

Seine Vergangenheit mit der Gegenwart und der Zukunft

Von SkyAngel

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1	2
Kapitel 2: Kapitel 2	4
Kapitel 3: Kapitel 3	5
Kapitel 4: Kapitel 4	7
Kapitel 5: Kapitel 5	9
Kapitel 6: Kapitel 6	11
Kapitel 7: Kapitel 7	13
Kapitel 8: Kapitel 8	15
Kapitel 9: Kapitel 9	17
Kapitel 10: Kapitel 10	19
Kapitel 11: Kapitel 11	22
Kapitel 12: Das Verhör oder auch Kai in Erklärungsnot	25
Kapitel 13: Kapitel 13	27
Kapitel 14: Kapitel 14	30
Kapitel 15: Kapitel 15	33
Kapitel 16: Kapitel 16	35
Kapitel 17: Kapitel 17	40
Kapitel 18: Kapitel 18	42
Kapitel 19: Kapitel 19	44
Kapitel 20: Kapitel 20	47
Kapitel 21: Kapitel 21	49
Kapitel 22: Kapitel 22	52
Kapitel 23: Kapitel 23	54

Kapitel 1: Kapitel 1

Das ist meine erste Fanfic. Also bitte nicht hauen. Ich dachte mir, das ich auch mal was schreibe. Besonders, weil ich Beyblade sehr mag und ich schon immer mal etwas über Kai & Co. schreiben wollte. Aber ich weiß nicht ob diese Fanfic euch gefällt bzw. sie gut genug ist. Ich würde mich über eure Kommis sehr freuen. Und nun genug gequatscht. Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen.

Hier noch die Zeichen Erklärung:

[...] = Anmerkung meiner Seitz

(.....) = Umstände die der Fanfic angehören [Ich weiß, hört sich doof an. Ist aber so.]

"....." = Die betreffende/n Person/en sagt/sagen etwas

,.....' = Die betreffende/n Person/en denkt/denken etwas

Kai, Tyson, Max, Ray, Hilary, Kenny und Hiro leben nun in einer WG. Dachi war inzwischen wieder nach Hause zurückgekehrt. Ohne ihn war es viel ruhiger. Aber da Mr. Dickenson Kai gebeten hatte weiter als Teamcaptain bei den Bladebreakers zu bleiben, war es nicht wirklich ruhiger. Da Kai die anderen immer nur rumkommandierte.

Die WG war ziemlich groß. Es gab eine Küche, einen Gemeinschaftsraum, eine große Trainingshalle und 4 Zimmer, in denen jeweils noch eine Tür in ein Badezimmer ging. Tyson teilte sich sein Zimmer mit seinem Bruder Hiro, der aber nicht oft in der WG war. Dann teilten sich noch Max und Kenny ein Zimmer und Kai und Ray. Hilary hatte ein Zimmer für sich allein, nicht nur weil sie ein Mädchen war, sondern auch weil sie, wie fast alle Mädchen, ziemlich lange im Bad brauchte.

Im Moment jagte Kai seine Teamkameraden schon zum zehnten Mal um den Block. Alle waren schon total außer Puste außer Kai selber. Der hätte gleich noch mal zehn Runden laufen können. "Sag mal Kai, wie kannst du jetzt noch weiter laufen? Also ich tu heute garantiert keinen Schritt mehr. Ich kann nicht mehr und fertig!", meinte Tyson keuchend. "Tyson ist heute aber mutig.", bemerkt Hilary. Die anderen nickten zustimmend. "Tja, ich hab halt mehr Ausdauer als ihr. Also heißt das, dass ihr mehr trainieren müsst! Ende der Durchsage. Und jetzt wird weiter gelaufen!", rief Kai und lief weiter. Und so mussten die anderen auch noch mal zehn Runden laufen. Nachdem sie dieses zusätzliche Ausdauer Training, was sie ja dank Tyson hatten machen müssen, waren sie alle so richtig erschöpft, aber Kai war noch ziemlich munter.

Wieder in der WG, gab es erst mal was zu Essen. Und Tyson, unser Fresssack, stopfte sich mal wieder voll bis oben hin. Im Gegenteil zu Kai, der konnte sich beherrschen. Und an zu dem aß er sowieso nicht sehr viel. Max, Ray, Kenny und Hilary aßen mehr als Kai, aber nicht soviel wie Tyson.

Nachdem Essen ging Kai duschen, Ray war auf seinem Zimmer und die anderen sahen fern. Als Kai fertig geduscht hatte, ging Ray ins Bad. Währenddessen zog sich Kai an und verließ das Haus...

Am nächsten Morgen am Frühstückstisch:

"Wo warst du letzte Nacht?", fragte Ray Kai. "Das geht dich nichts an. Und damit ist das Thema der letzten Nacht beendet!", antwortete Kai etwas brummig auf Ray's

Frage. Nach diesem kleinen Gespräch wurden die anderen Neugierig. Sie wollten unbedingt wissen, was Kai die letzte Nacht getrieben hatte. Aber aus Kai war so viel rausgekommen, wie er gefrühstückt hatte, nämlich nichts.

Nachdem sie das Frühstück beendet hatten, gingen sie trainieren. Und Kai nahm sie, wie immer, hart dran. Als Mr. Dickenson vorbeischaute, waren mal wieder alle außer Kai total ausgepowert. Als dann auch noch Kenny zu Mr. Dickenson sagte, das Kai heute morgen nichts gefrühstückt habe und letzte Nacht nicht in der WG geschlafen hätte, war dieser mehr als erstaunt. Als Mr. Dickenson Kai aber darauf ansprach, sagte dieser nichts zu seinem nächtlichen Aufenthalt und auch nichts zu dem nicht gegessenen Frühstück. Was Mr. Dickenson sehr in Sorge versetzte. Auch die anderen machten sich sehr große Sorgen um Kai. Weil alle so total ausgepowert waren, sagte Mr. Dickenson, dass sie jetzt mal eine Pause machen sollten.

Während dieser Pause gingen Hilary, Tyson, Max und Kenny ans Meer. Und Kai.... Tja, Kai war mal wieder verschwunden.....

Erst beim Abendessen waren alle wieder beisammen. Kai wollte wieder nichts essen. Aber Mr. Dickenson zwang in dazu etwas zu essen. Nach dem Essen war mal wieder eine Besprechung wegen der Beyblade's von Max, Ray, Tyson und Kai. Aber Kai ging auf sein Zimmer und übergab sich auf dem Klo. Danach blieb er auf seinem Zimmer und die anderen wunderten sich, wo Kai blieb. Denn es war eigentlich nicht sein Stil andere warten zu lassen, wo er doch selber so ungeduldig war.

Nach der Besprechung ging Mr. Dickenson zu Kai ins Zimmer. Aber der war schon eingeschlafen. Also ging Mr. Dickenson wieder zu den anderen runter und sagte ihnen, das Kai schon am schlafen war. Auch die anderen gingen nun in ihre Zimmer. Da Ray Kai nicht aufwecken wollte, ging er zu Tyson und Hiro, der aber mal wieder nicht da war, [Wann ist der überhaupt mal da?!] ins Zimmer. Auf dem Zimmer unterhielten sie sich aber noch eine Weile über Kai. Sie machten sich wirklich Sorgen um ihn.

Am nächsten Morgen am Frühstückstisch:

"Wo warst du gestern in der Pause und wieso bist du nach dem Essen in deinem Zimmer verschwunden?", fragte Kenny Kai. Und die anderen , also Ray, Tyson, Max, Hilary, Hiro (der auch mal wieder seit langer Zeit anwesend war) und Mr. Dickenson waren auf die Antwort gespannt. Kai gab ihnen aber keine Antwort. Dafür frühstückte er aber etwas. Die anderen wunderten sich nicht über Kai's Verhalten, schließlich war Kai immer so. Aber das er etwas aß, freute die anderen.

Nach dem Essen gingen sie trainieren. Und Kai packte mal wieder niemanden mit Samthandschuhen an. Eher im Gegenteil. Er ließ die anderen bis zum umfallen trainieren.

Nach dem Kai sie endlich hatte gehen lassen, gingen sie gemeinsam zurück in die WG. Und Kai ging sich erst mal duschen. Als er fertig geduscht hatte, kam er mit einem Handtuch um der Hüfte aus dem Bad. Als er Ray auf seinem Bett sitzen sah, erschreckte sich Kai [Wieso eigentlich? Die teilen sich doch ein Zimmer. Naja, egal. Ich werd schon wissen warum ich das geschrieben habe.] und wollte wieder ins Bad gehen. Aber Ray stand auf und hielt Kai fest. Der konnte sich aber los reißen und schloss sich im Bad ein.....

Kapitel 2: Kapitel 2

"Kai! Kai! Mach bitte die Tür auf. Kai, bitte.", sagte Ray gegen die Badezimmer Tür. "Nein, mach ich nicht! Und jetzt geh bitte.", kam es durch die Badezimmertür. "Nein, ich geh nicht. Und jetzt mach bitte die Tür auf, Kai!", antwortete Ray auf die zwei leise gesprochenen Sätze von Kai. Aber Kai machte die Tür nicht auf. Das einzigste, was er tat, war aus seinem Kulturbeutel etwas silberiges herauszuholen.....

Ray hatte so ein mulmiges Gefühl und klopfte immer wieder gegen die Badezimmertür. 'Was mach ich hier eigentlich? Das ist nicht nur Kai's Zimmer.', dachte Ray. "Kai mach jetzt gefälligst die Tür auf, das ist schließlich nicht nur dein Zimmer! Verdammt Kai!", rief der langsam wütend werdende Ray.

Inzwischen hatte Kai das silberige Etwas schon an seiner linken Hand angelegt. Er wollte so nicht mehr leben. 'Nein, ich kann so einfach nicht mehr weiter leben. Es tut mir leid Ray.', dachte Kai noch bevor er sich mit der silberigen Rasierklinge einen tiefen Schnitt unterhalb der Hand zufügte. Und er schien genau die Pulsader getroffen zu haben, den es blutete wie sau. Genau das hatte er ja auch vorgehabt.

In der Zwischenzeit verzweifelte Ray vor der Badezimmertür. Er machte sich mittlerweile sehr große Sorgen um Kai, besonders weil es in den letzten paar Minuten sehr leise war. Zu leise für Ray's Geschmack. Aber genau in diesem Moment hörte er ein leises klirren und dann einen dumpfen Schlag.....

Jetzt konnte Ray echt niemand mehr auf halten ins Badezimmer zu kommen. Und erst recht nicht diese verfluchte abgeschlossene Badezimmertür. Ray stemmte sich mit aller Kraft gegen die Tür. Aber er schaffte es einfach nicht sie zu öffnen. "Diese Gott verdammt scheiß Tür!", fluchte Ray. Als er die unendlich tiefe Stille aus dem Badezimmer vernahm, stemmt er sich noch mal mit aller Kraft gegen die Tür.....

Und siehe da, sie sprang auf! Doch der Anblick der sich Ray nun bot, war nicht sehr toll...

Vor ihm lag ein zusammengekauert und vor Schmerzen wimmernder Kai. "Scheiße, Kai!", rief Ray. Und holte schnell den Erste Hilfekasten aus einem der Schränke im Badezimmer. Er versuchte die Blutung am Handgelenk zu stoppen. Aber es gelang ihm nicht. Und Kai hatte schon sehr viel Blut verloren. "Verdammt Kai! Warum?..... Warum hast du das nur getan?", sagte Ray etwas verwirrt und ängstlich. Doch Kai konnte ihm nicht antworten. Er war ohnmächtig geworden! Ray wusste, das er jetzt schnell handeln musste, sonst würde Kai nie mehr aufwachen! 'Wenn ich jetzt einen Krankenwagen rufe, wird er mir das nie verzeihen. Was soll ich nur machen? Hatte er nicht mal was von diesem "Julian" erwähnt?', dachte Ray und holte schnell Kai's Handy. "Ah, da ist die Nummer.", sagte er und rief an. "Ja? Julian Julius Janetzki am Apparat.", hörte Ray den anderen in der Leitung. "Ja, hallo. Hier ist Ray. Kai hat mal erwähnt, das sie ihn behandeln. Stimmt das?", sagte Ray schnell. "Ja schon. Aber warum...", weiter kam Julian nicht mehr, den Ray unterbrach ihn: "Weil er sich die Pulsader aufgeschnitten hat und jetzt ohnmächtig ist. Und weil ich es nicht schaffe die Blutung zu stoppen. Ich will nämlich....", diesmal kam Ray nicht weiter, den Julian antwortete nur kurz und knapp: "Ich komme vorbei, versuch ihn wach zu bekommen." Dann legte er auf und fuhr in die WG. [Woher wusste er eigentlich den Weg? Der war doch noch hie dort?! Naja, ist ja auch egal.]

Kapitel 3: Kapitel 3

Ray versuchte echt alles. Aber Kai war einfach nicht wach zu bekommen. Weder damit, das er seinen Namen sagte und ihm leicht ins Gesicht schlug, noch mit kaltem Wasser das er ihm ins Gesicht schüttet.

Auf einmal klingelte es und Ray rannte die Treppe runter um die Tür auf zu machen. ‚Zum Glück sind die anderen vorhin ins Schwimmbad gegangen.‘, dachte Ray und machte die Tür auf. [Seit wann sind die denn im Schwimmbad? Naja, jetzt sind sie halt im Schwimmbad. Ist ja auch egal.] "Wo ist er?", fragte Julian sofort. "Er ist oben. Ich habe es aber nicht geschafft ihn wach zu bekommen.", antwortete er und lief schnell die Treppe hoch.

Als sie im Badezimmer angekommen waren, stieß Julian ein "Ach du meine Güte!" heraus und hielt sich vor Schreck die Hand vor den Mund. Aber so konnte er nicht lange verharren, das wusste er. Denn sonst würde Kai nicht mehr wach werden. Also wendete sich Julian wieder an Ray: "Hilf mir bitte ihn runter zu tragen! Alles weitere erzählst du mir im Krankenhaus. Ja?", sagte Julian schnell und packte Kai an den Füßen. "Ja mach ich.", antwortete Ray ebenfalls schnell und packte Kai unter den Armen und trug ihn gemeinsam mit Julian ins Auto.

Im Krankenhaus angekommen, kamen auch schon 2 Schwestern und 1 Arzt angerannt und trugen Kai ins Krankenhaus. Julian und Ray durften leider nicht zu Kai. Da dieser Gerade seine Wunde gesäubert und genäht bekam. Als dieses geschehen war, bekam er Blutkonserven, weil er sehr viel Blut verloren hatte.

In der Zwischen Zeit erzählte Ray Julian was passiert war..... [Bin jetzt zu faul, das noch mal alles auf zu schreiben.]

"Und du weißt wirklich nicht warum er sich erschreckt hat und sich im Badezimmer eingeschlossen hat, obwohl ihr beide im gleichen Zimmer seit?", fragte Julian, nachdem Ray seine Erzählung über das Geschehen über Kai beendet hatte. Ray schüttelte den Kopf und seufzte. "Naja, falls er wieder aufwacht können Sie in ja fragen.", sagte der Arzt, der die letzten Sätze des Gesprächs zwischen Ray und Julian mit bekommen hatte. "Was heißt hier bitte schön falls? Er wir doch wieder aufwachen... Oder etwa nicht?", fragte Ray besorgt und zugleich Entgeister. Da er nicht glauben konnte, was der Arzt da eben gesagt hatte.

Ich weiß, ich weiß. Das Kapitel ist viel zu kurz. Hätte ich jetzt aber weiter geschrieben, wäre die Spannung weg gewesen.

An dieser Stelle noch ein großes Dankeschön, an alle die schon die ersten beiden Kapitel meiner Fanfic gelesen habe. Das wären bis jetzt folgende Personen (ich weiß, bis jetzt sind es noch nicht viele. Ich hoffe aber, das es noch mehr werden): Ciara-Chan, WhiteX und shallow.

Ich danke euch auch noch für eure tollen Kommentare die ihr hinterlassen habt, auch wenn ich mich schon per ENS und E-Mail bedankt habe.

Ich würde mich über Kommentare von euch freuen, damit ich weiß was ich ändern bzw. verbessern soll.

Im Übrigen, hab ich im ersten Kapitel Kai jetzt noch zu den Bewohnern dazu geschrieben. Da mich WhiteX freundlicher Weise daraufhin gewiesen hatte, das ich ihn vergessen hatte mit auf zu schreiben.

Kapitel 4: Kapitel 4

"Wir wissen es nicht. Er hat sehr viel Blut verloren. Und bei den meisten Patienten die sich das Leben nehmen wollten, spielt die Seele eine sehr große Rolle ob man wieder aufwacht oder nicht.", antwortete der Arzt auf Ray's besorgte und entgeisterte Frage. "Ja, da haben Sie recht. Wenn wir nur wüssten warum er sich das Leben nehmen wollte.", sagte Julian nun. Statt auf diese Anmerkung ein zu gehen, fragte Ray nun den Arzt: "Darf ich zu ihm?" "Ja, aber nur kurz. Und dann gehen sie besser nach Hause. Wir rufen sie an, wenn etwas ist. Denn jetzt braucht er sehr viel Ruhe.", sagte der Arzt. "Ja, ist in Ordnung.", sagte Julian, den Ray schien nicht mehr wirklich auf dieser Erde zu sein. Der Arzt brachte sie zu Kai's Zimmer und ging dann.

Ray und Julian traten in das Zimmer ein und sahen, wie Kai an den vielen Schläuchen hing und das er Blutkonserven bekam. Für Julian war das normal, er war ja schließlich Arzt. Aber für Ray war das zu viel. Er rannte aus dem Zimmer raus. Julian ging ihm langsam hinterher und ließ Kai somit allein im Zimmer zurück.

"Der schafft das schon.", sagte Julian, als er Ray eingeholt hatte. "Und jetzt komm. Ich fahr dich nach Hause." Ray nickte.

Julian setzte Ray vor der WG ab und fragte ihn ob er noch irgendetwas brauchte oder ob er ihm beim sauber machen helfen sollte. Aber Ray hatte gesagt, dass er nichts mehr brauchte und das mit dem sauber machen schon alleine schaffte. Also fuhr Julian wieder und Ray ging in die WG.

„Was für ein Glück, die anderen sind immer noch nicht zurück.“, dachte Ray und ging die Treppe hoch.

Als er im Badezimmer angekommen war, musste er unweigerlich an Kai denken. „Oh Kai! Warum nur? Warum?“, dachte er. Aber er konnte nicht lange überlegen. Er musste diese Sauerei hier weg machen bevor die anderen wieder da waren.

Und so begab er sich daran das Bad wieder sauber zu bekommen, auch wenn er dabei sehr oft an Kai denken musste. Zum Glück schaffte er es das Bad wieder sauber zu bekommen, auch wenn es nicht sehr leicht gewesen war, das getrocknete Blut von den Fliesen abzubekommen. Als er die versauten Putzlappen und sonstige Sachen in die Mülltonne getan hatte, kamen die anderen aus dem Schwimmbad wieder. "Hi Ray!", begrüßte sie ihn. "Hi Leute!", versuchte er einigermaßen glücklich rüber zu bringen. "Wir haben schon etwas gegessen. Ist das schlimm?", fragte Max nun Ray. "Nee, ist schon in Ordnung.", antwortet Ray, dem sowieso nicht nach essen zu mute war. "Na dann ist ja gut.", sagte Max und ging dicht gefolgt von Tyson, Hilary und Kenny in die WG. Ray ging ganz zum Schluss. Max, Hilary, Tyson und Kenny gingen erst mal duschen. [So wie die Zimmerbelegung ist müssen Max und Kenny dann ja zusammen duschen gehen. Naja, ist ja nicht so schlimm. Oder was meint ihr?] In der Zwischenzeit schaute Ray Fernsehen.

Als die anderen wieder runter kamen, schaute Ray noch mit ihnen eine Komödie an. Aber die konnte ihm noch nicht einmal ein leichtes Schmunzeln entlocken. Bald darauf gingen alle ins Bett. Aber Ray konnte nicht einschlafen. Er musste immer wieder an Kai denken. Aber irgendwann wurde er dann doch noch Opfer der Müdigkeit und schlief ein.

Und an dieser Stelle mal wieder ein Dankeschön an alle Leser und an WhiteX, Chibimango und Ciara-Chan. Die mir ganz tolle Kommentare geschrieben haben, wo

drüber ich mich sehr gefreut habe. Da ich nicht gedacht hätte, das ich überhaupt Kommentare von den Lesern meiner Fanfic bekomme. Und ich hätte im Übrigen auch nicht gedacht, das sich überhaupt welche für meine Fanfic interessieren und diese dann auch lesen. Über weiter Kommentare und neue Leser würde ich mich sehr freuen.

Kapitel 5: Kapitel 5

Am nächsten Morgen:

"Sagt mal weiß einer von euch, wo Kai zufällig ist?", hörte Ray Mr. Dickenson fragen, als er langsam die Treppe runter ging und besonders gut zu mute war im dabei nicht. "Nein keine Ahnung.", antworteten die anderen. "Der wird bestimmt sich bestimmt irgendwo eine schöne Nacht gemacht haben.", fügte Tyson noch hinzu. Auch das hatte Ray mit bekommen und das verärgerte ihn etwas, aber auch wurde er etwas traurig. Da er ja wusste wo Kai war.

Als Mr. Dickenson Ray sah, sagte er zu diesem: "Guten Morgen, Ray! Du siehst verschlafen aus." "Morgen!", sagte Ray noch sehr verschlafen und setzte sich an den Frühstückstisch. "Das ist man ja gar nicht von dir gewöhnt.", sagte Kenny nach dem Ray sich gesetzt hatte. "Was ist man nicht von mir gewöhnt?", fragte Ray nun. "Naja, das du so spät aufstehst, so verschlafen aussiehst und das du heute irgendwie schlechte Laune hast.", antwortete Kenny auf Ray's Frage. "Man, darf ich nicht mal später aufstehen, verschlafen aussehen und mal nicht so gute Launen haben?", fragte Ray nun ein bisschen verärgert. "Doch, doch. Darfst du, Ray.", sagte Kenny nun auf die etwas ärgerlich Aussage von Ray.

Plötzlich klingelte das Telefon. Mr. Dickenson stand auf und ging dran. "Dickenson?", sagte er. "Hallo, hier ist Dr. Nagoya. Ist Ray da?", fragte der andere Man in der Leitung. "Ja, ist er. Weswegen rufen Sie an?", fragte Mr. Dickenson. "Holen Sie bitte Ray ans Telefon und sagen Sie ihm, das das Krankenhaus dran ist.", sagte nun Dr. Nagoya. "Ist okay. Einen Moment bitte.", sagte Mr. Dickenson und ging zurück an den Frühstückstisch und sagte: "Ray, Telefon für dich." "Wer ist dran?", fragte Ray. "Das Krankenhaus.", antwortete Mr. Dickenson und sofort sprang Ray auf und nahm Mr. Dickenson das Telefon aus der Hand. "Ja?", fragte Ray den anderen in der Leitung. "Es geht um Kai....", sagte der Dr. "Wieso? Geht es ihm nicht gut?", fragte Ray nun besorgt. "Das wissen wir leider nicht.....", sagte der Dr. "Wieso wissen Sie das nicht?", fragte Ray verwundert. "Er ist verschwunden. Wir haben schon alles abgesucht, aber wir haben ihn leider nicht gefunden. Ist er vielleicht bei ihnen?" "Nein, ist er nicht." "Es wäre nett, wenn Sie uns anrufen würden, wenn Sie ihn sehen bzw. finden. Und wenn Sie Julian anrufen würden. "Ja, mach ich." "Auf Wiederhören.", sagte der Dr. zum Schluss. "Ja, auf Wiederhören.", sagte Ray und legte auf.

Die anderen wunderten sich darüber, das Ray mit einem Dr. vom Krankenhaus telefoniert hatte. Und die Wort Fetzen die sie mit bekommen hatten, waren auch nicht wirklich erfreulich. Fanden sie zu mindest. Auch Mr. Dickenson war besorgt.

In der zwischen Zeit stand Ray einfach nur da und schien zu überlegen. Kurze Zeit später tippte er die Nummer von Julian ein. "Julian am Apparat.", hörte Ray den anderen in der Leitung sagen. "Hi Julian, hier ist Ray.", sagte Ray. "Hi Ray! Gibt es was Neues von Kai? Oder warum rufst du an?", fragte Julian interessiert. "Ja, es gibt was Neues.", sagte Ray leise. "Hat das Krankenhaus angerufen?", hakte Julian nun nach. "Ja, sie haben angerufen.", hielt Ray sich kurz. "Was haben sie denn gesagt?", fragte Julian nun immer interessierter nach. "Sie haben angerufen, weil er nicht mehr da ist.....", sagte Ray nun leise und betoffen. "Wie nicht mehr da?! ", fragte Julian verwirrt. "Er ist einfach nicht mehr da. Sie haben alles ab gesucht, haben ihn aber nicht

gefunden", sagte Ray, der Wort für Wort immer leiser wurde. "Ach du Scheiße. Soll ich zu dir kommen?", antwortete Julian nun. "Ja, das wäre nett.", sagte Ray. "Na gut, dann fahre ich jetzt los. Bis gleich.", sagte Julian und legte auf.

Nach diesen zwei Telefongesprächen stellte Ray das schurlose Telefon wieder in die Ladestation und ging wieder zurück an den Frühstückstisch. Die anderen wollten gerade etwas sagen, als es an der Tür klingelte. Mr. Dickenson stand auf und machte die Tür auf. Als der Gast, der kein geringere als Julian war, im Esszimmer angekommen war, erschrak er.

Ray saß inzwischen zusammen gerollt auf dem Sofa, das im angrenzenden Wohnzimmer (Gemeinschaftsraum) stand. [Das Esszimmer und das Wohnzimmer (Gemeinschaftsraum) sind mit einander verbunden. Ohne Tür wohlgemerkt. Ich hoffe Ihr könnt euch das vorstellen...] Julian ging zum Sofa und setzte sich neben Ray und versuchte ihn etwas zutrösten. Die anderen wunderten sich über das was sie das sahen. Aber sie hielten inne. Mr. Dickenson war der einzige der sich denken konnte, wieso Ray jetzt so mit Julian auf dem Sofa saß. Schließlich hatte er den Anruf vom Krankenhaus bzw. von Dr. Nagoya angenommen.....

So, ich hoffe Ihr seit mir nicht böse, das ich diesmal nicht so schnell war, aber ich bin auch kein D-Zug. *grins*

Da ich momentan leider nicht auf den Server von Animexx zu greifen kann, weiß der Teufel warum, kann ich das Kapitel jetzt leider noch nicht Hochladen. Aber ich versuch das so schnell es geht zu tun.

Und an dieser Stelle natürlich auch ein dickes fettes Dankschön an allen Kommentarschreibern, die ich jetzt auch aufzählen würde, aber da ich nicht auf den Server zugreifen kann, kann ich das leider nicht. Also seit mir bitte nicht böse. *am beten ist*

Ich freu mich sehr auf euer Kommentare zu diesem Kapitel.

Kapitel 6: Kapitel 6

In der zwischen Zeit wurde Kai langsam wach. "Wo bin ich hier?", fragt er sich leise und schaute sich dabei ein bisschen um. Er stellte fest, das er in einem kleinen Raum war, der keine Fenster hatte, nur eine eisen Tür, die an zu dem so aussah, als wäre sie sehr schwer auf oder zu zubekommen. Nachdem er sich so seine Umgebung in der er sich momentan befand angeschaut hatte, stellte er auch noch fest, das es hier ziemlich kalt war. Er fragte sich ins geheim, wo er hier war, aber die Antwort sollte er bald erfahren. Denn auf einmal hörte er Schritte, die sich dem Raum in dem er sich befand langsam näherten. Dann ging die schwere eisen Tür auf und ein ältere Mann trat ein. "Na ausgeschlafen?", fragt er. "Was soll das? Und wo bin ich?", fragte Kai den älteren Mann. "Du bist da, wo du eigentlich dein ganzes Leben hättest sein sollten.", antwortete der ältere Mann dem wimmerndem Jungen. "Was soll das denn bitte schön heißen? Und warum bin ich überhaupt noch am leben? Ich wollte mich doch umbringen!?", fragte Kai sehr verwirrt. "Du weiß nicht was das bedeuten soll?!", fragte der ältere Mann den Jungen vor sich und trat nun ins Licht. Wobei Kai erschrak, als er das Gesicht des alten Mannes erkannte. "Aber.....", Kai konnte nicht mehr. Er war noch zu verwirrt darüber, das er noch lebte dann irgendwo aufwachte und dann auch noch diesen Mann, genau diesen Mann hier wieder sah.....

[Tolle Spannung nicht war? Soll ich jetzt mal gemein sein und aufhören? Auch wenn das Kapitel dann ziemlich kurz werden würde? Nein, so gemein bin ich nun auch nicht. Also geht es jetzt wieder frisch ans Werk.]

"B.... B.....", brachte Kai nur heraus. "Na bist du überrascht?", fragte der alte Mann Kai. "Und nun zu deinen vielen Fragen: Jemand hat dich ins Krankenhaus gebracht und dort haben dich 2 meiner Angestellten "abgeholt".", fügte der Mann noch hinzu. "Aber... Aber.....", konnte Kai nur raus bringen. "Ja was hast du den Kai-chan?", fragte der alte Mann Kai in einem sehr bestimmten und Kai nur allzu bekanntem Unterton. "Aber..... Aber wieso? Wieso lebst du noch? Ich dachte du wärst... naja.... tot. Und abgeholt haben die mich garantiert auch nicht?!", fragte Kai verwirrt. "Nein, abgeholt kann man nicht so wirklich sagen, da hast du recht. Wie wäre es mit entführt? Und wie du siehst, bin ich keines Wegs tot. Die Explosion, die du auf deinem Konto zu verbuchen hast, habe ich überlebt. Falls du die meinst. Versteht sich.", antwortete der alte Mann. "Ja, die meinte ich eigentlich. Aber was soll das ganze? Wieso entführst du mich aus dem Krankenhaus?", sagte Kai nun, der langsam wieder normal denken konnte. "Das ist ganz einfach ich brauch dich um einen Plan aus zu führen. Wo zu sollte ich dich den sonst aus dem Krankenhaus entführen lassen?", sagte der alte Mann mit einer Bestimmtheit, die Kai mulmig zu mute machte. "Naja, das du mich nicht umsonst aus dem Krankenhaus entführt hast, ist mir schon klar. Aber wo zu benötigst du mich? Deine Matratze werde ich garantiert nicht mehr sein. Das kannst du vergessen!", sagte Kai nun, der das mulmige Gefühl einfach bei Seite geschoben hatte und dafür seinen Mut wieder geholt hatte. "Na, na, na, wir wollen doch wohl nicht frech werden, oder? Du weißt doch was du dann für eine Strafe bekommst. Das müsste dir doch noch geläufig sein. Nicht wahr, Kai-chan? Und benötigen tue ich dich für meinen Plan, wegen dem ich im übrigen auch wieder hierher gekommen bin.", antwortete der alte Mann auf Kai's mit Mut unterfütterte Aussage. "Ja, das weiß ich

noch, aber das lasse ich nicht mehr mit mir machen, das sag ich dir. Und was für ein Plan überhaupt.", sagte bzw. fragte Kai nun auf die Antwort des alten Mannes. "Oho! Mutig, mutig. Aber ich will dich mal noch in Ruhe lassen. Tja, mein Plan ist ganz einfach: Du sollst mir Hilfe von Black Dranzer, den du sicherlich noch kennst und der jetzt noch besser ist als früher, einfach andere Bit Beast's stehlen. Wenn ich die dann alle habe gründe ich eine neu Beybladegesellschaft und werde so über die ganze Beybladewelt herrschen können.", sagte der alte Mann voller Freude. "Das kann nicht dein Ernst sein, Boris?!", war Kai's letzte Aussage, bevor dieser ihn schon von 2 Männern abholen ließ, die den Auftrag hatten mit Kai ein paar Versuche durchzuführen.

Tja, und jetzt noch einen ganz lieben Dank an meine Leser. Und ein besonderer Dank an meine Kommentarschreiber: shallow, Ciara-Chan, WhiteX und Chibimango. Aber bitte nicht schon wieder verlegen werden. *grins*

Und wenn ihr wissen wollt, wie es nun mit Kai weiter geht, müsst ihr schon weiter lesen. *evil grins*

Ach ja, ich wusste keinen besseren Namen für den Doktor. Deshalb habe ich ihn Dr. Nagoya genannt. *grins*

Kapitel 7: Kapitel 7

In der zwischen Zeit waren Tyson, Max, Hilary, Kenny, Hiro [Wow, der ist auch mal wieder da? Welch eine Ehre. *grins*] und Ray am packen. Schließlich wollten sie nach Russland um dort die Weltmeisterschaft zu gewinnen um so ihren Titel zu verteidigen. Aber ohne Kai war es irgendwie so komisch. Und nicht nur, weil sie, wie es aussah, alleine nach Russland fahren mussten.

Alle waren schon mit dem packen fertig, nur Ray nicht. Dem noch der Schock wegen Kai in den Knochen saß. Aber auch er war, dank Julians Hilfe, bald darauf fertig.

Nachdem sich alle im Gemeinschaftsraum (Wohnzimmer) versammelt hatten, verabschiedete ich Julian und fuhr wieder in seine Praxis. Wo er im übrigen auch wohnte.

"Sagt mal Leute, was ist denn jetzt mit Kai? Wenn er mal für ein paar Stunde nicht da war, kam er trotzdem immer wieder. Aber er ist schon seit gestern nicht wieder aufgetaucht. Und bis jetzt sind das mehr als nur ein paar Stunden.", fing nun Hilary das Gespräch an. "Tja, keine Ahnung. Wenn er nicht hier ist, wenn das Taxi kommt, müssen wir wohl ohne ihn fahren.", sagte Hiro nun. "Aber das können wir doch nicht machen?!", sagte Hilary nun entsetzt. "Das werdet ihr wohl machen müssen, denn sonst könnte ihr euren Weltmeistertitel wohl nicht verteidigen.", meinte nun Mr. Dickenson. "Aber.....", brachte Hilary seufzend hervor. "Er wird schon wissen was er tut. Und das weiß er eigentlich immer.", meinte Kenny nun. "Ja, er wird es schon wissen.", sagte Hilary noch etwas betroffen zu diesem Thema. Denn danach wechselten sie das Thema auf das bevorstehende Finale und Ray sah ziemlich traurig aus. 'Wie können die nur so schnell das Thema wechseln?', dachte Ray, als die anderen das Thema von dem verschwundene Kai auf das Finale wechselten. 'Oh Kai, wo bist du nur? Und wieso hänge ich so an dir? Hege ich etwas mehr als nur freundschaftliche Gefühle für dich?', fragte Ray sich in seinen Gedanken. "Gehst es dir nicht gut, Ray?", fragte Hilary nun. "Klar geht's mir gut. Was den sonst?", sagte Ray in einem Unterton der annehmen ließ, das es ihm keines Wegs gut ging. "Das glaub ich dir nicht, Ray.", antwortet Hilary nun auf Ray's Antwort mit dem komischen Unterton. "Doch, doch. Glaub's ruhig.", sagte Ray nun. "Aber Ray, du bist schon seit dem du telefoniert hast so komisch.", sagte nun Hiro. "Ach man, das geht euch doch gar nichts an!", sagte Ray nun etwas ärgerlich. "Aber Ray....", sagte Hilary nun.

Auf einmal klingelte es an der Tür. Und Mr. Dickenson stand vom Sofa auf und ging zu Tür, die er dann auch aufmachte [Ja was denn auch sonst?] und sagte Tyson und Co. das dass Taxi da war und das sie nun zum Flughafen fahren werden, um dann von da aus weiter nach Russland zu fliegen.

Während der Fahrt zum Flughafen sagte keiner etwas. Und erst recht nicht Ray. Es traute sich auch niemand Ray noch etwas zu fragen.

Als sie am Flughafen angekommen waren, gaben sie erst mal ihre Koffer am Check-In Schalter ab. Und begaben sich dann in die große Abflughalle um dort auf das Aufrufens ihres Fluges zu warten.

Während sie so alle da saßen und auf den Aufruf ihres Fluges warteten, machte sich jeder seine eigenen Gedanken über Kai.

Auf einmal wurden sie durch den Aufruf ihres Fluges aus den Gedanken gerissen. Nachdem sie sich wieder so einigermaßen gesammelt hatte, begaben sie sich zum Bus der sie über den Flugplatz zum Flugzeug bringen sollte.

Als sie im Flugzeug waren und sich hin gesetzt hatten, begab sich dieses auch schon in die Luft.

Auf dem Flug fragte keiner Ray nur irgendetwas, denn dieser sah nicht so aus, als wenn er ihnen einen Antwort auf irgendetwas geben würde. Also ließen sie ihn in Ruhe und ruhten sich vor dem Finale der Weltmeisterschaft noch etwas aus.

So, ich weiß das dass Kapitel ein bisschen kurz ist. Ich hoffe ihr seid mir nicht allzu böse. *ganz lieb schauen tut* Naja, und jetzt noch einen ganz lieben und großen Dank an meine Leser und Kommentarschreiber. Die ich jetzt auch mal wieder alle Namentlich erwähnen tue: WhiteX, shallow, Ciara-Chan und Nayd. Und natürlich auch an alle, die das 6. Kapitel noch nicht gelesen haben.

Ich freue mich schon auf eure Kommentare zu diesem Kapitel.

Kapitel 8: Kapitel 8

Währenddessen wurde Kai vielen Versuchen unterzogen. Man gab ihm Spritzen und schaute dann, wie die Substanzen auf seinen Körper wirkten. Oder wie sein Körper auf die Substanzen, die ihm gespritzt wurden, reagierte. Und man schaute, wie viel Kraft Kai besaß. Das war aber längst noch nicht alles. Denn er musste noch mehrere Tests durchführen, damit sie wussten, ob er den weiter entwickelten Black Dranzer kontrollieren konnte.

Und wenn Kai sich sträubte einen der Versuche oder Tests mit sich machen zu lassen, wurde er zu Boris gebracht. Dort wurde Kai von Boris dann erst einmal wieder Manieren beigebracht. Und das obwohl Kai am Anfang gesagt hatte, dass er genau das nicht mehr mit sich machen ließe. [Ich hoffe ihr wisst was ich meine. Wenn nicht, müsst ihr wohl darauf warten, bis Kai auspackt. ^.^]

Wenn Kai dann wieder zu den Leuten gebracht wurde, die mit ihm die Versuche und die Tests durchführen sollten bzw. mussten, sträubte er sich nicht mehr dagegen. Im Gegenteil, er ließ die Versuche einfach über sich ergehen. Aber wahrscheinlich nur, weil er nicht mehr zu Boris wollte.

Nach einem Tag, der nur aus diesem Hin und Her zwischen Boris und den Ärzten, Chemikern, Wissenschaftlern und Laboranten bestand, brachte man Kai auf sein Zimmer. Dieser legte sich einfach nur in sein Bett und schlief vor Erschöpfung sofort ein.

Am nächsten Morgen wurde er von einem Handlanger, den Boris geschickt hatte, geweckt. "Steh sofort auf. Geh dich waschen und zieh dich um. Ich warte solange draußen.", sagte dieser Handlanger von Boris in einem scharfen Unterton. Und Kai tat, was ihm befohlen worden war. Er stand auf, ging sich waschen und zog sich um. Als er das getan hatte, machte er die Tür auf und wendete sich zu dem Handlanger um, der die ganze Zeit neben der Tür gestanden hatte und auf Kai gewartet hatte. Und das alles ohne auch nur ein murren von sich zu geben. Aber das tat er wahrscheinlich auch nur ohne murren, weil er ganz genau wusste, was Boris mit ihm machen würde, wenn er nicht das tun würde, was der Handlanger ihm befiehlt.

Als der Handlanger sah, dass sich zu ihm gewendet hatte, ging er sofort auf ihn zu und sagte: "Los komm mit. Gaspatin hat gesagt, ich soll dich zu ihm bringen." Daraufhin konnte Kai nur ein schwaches: "Jawohl.", antworten.

Nachdem sie endlich vor der Tür von Boris Büro angekommen waren, klopfte der Handlanger vorsichtig an der Tür an und betrat dann mit Kai Boris Büro.

Boris saß, wie immer, in seinem Bürostuhl und sah aus dem Fenster. Also hatte er bis jetzt den beiden den Rücken zugekehrt.

"Gaspatin hier ist er.", sagte der Handlanger zu Boris. "Danke. Und jetzt geh wieder", erwiderte Boris auf die Aussage seines Handlangers. Dieser verbeugte sich und ging, wie Boris es ihm befohlen hatte, aus dem Büro raus.

"Na, hast du gut geschlafen, Kai-chan?", fragte Boris, nachdem sein Handlanger das Büro verlassen hatte und er sich mit dem Bürostuhl umgedreht hatte. "Naja, wie man es nimmt. Und jetzt lass und zum Thema kommen. Denn so wie ich dich kenne, lässt du mich doch nicht umsonst zu dir rufen.", antwortete Kai. "Da hast du Recht Kai." ,Endlich sagt der Kai und nicht mehr Kai-chan. Aber bei dem darf man ja nichts sagen. Sonst..... Ach nein, ich will gar nicht dran denken, was er dann wieder mit einem machen würde.', dachte Kai. "Naja, dann will ich mal zum Thema kommen: Ich will das

du ab heute mit Tala, Brian und Spencer [Ich will Ian hier nicht mit reinbringe, weil ich den ersten nicht so sehr mag und zweitens, weil er hier irgendwie nicht rein passt. Sorry an alle, die Ian total gerne mögen.] trainierst.", sagte Boris, nachdem Kai seinen Gedanken hinterher gegangen hatte. "Aber wieso? Bin ich für dich doch nicht gut genug?", fragte Kai, da er kein Bock hatte mit den anderen zu trainieren. "Doch du bist gut genug, Kai. Es ist nur so, das das mein Team ist, das ich zum Final der World Champion Chips schicken werde, das hier in Russland ausgetragen wird. Und du sollst mit ihnen antreten. Deshalb sollst du mit ihnen trainieren. Sehen wie gut sie sind. Und mir sagen was du von ihnen hältst.", antwortete Boris auf Kai's Frage. "Aber ich kann doch nicht mit ihnen antreten. Was ist mit den Bladebreakers? Das ist doch mein Team!", stieß Kai nun hervor. "Es war dein Team, Kai. Du wirst gegen sie kämpfen müssen. Denn ich glaube, das sie auch ohne dich hergekommen sind. "Aber ich kann doch nicht einfach...", wollte Kai ansetzen. "Doch du kannst, Kai!", schnitt Boris ihm das Wort ab. "Und nun wird dich einer meiner Angestellten zu ihnen bringen.", fuhr Boris fort und rief wieder seinen Handlanger von vorhin zu sich und sagte ihm er solle Kai zu Tala, Brian und Spencer in den Trainingsraum bringen. Dieser verbeugte sich vor ihm und ging hinaus. Nun verbeugte auch Kai sich vor Gaspatin und ging hinaus. Als er aus dem Büro von Boris kam, ging der Handlanger dem Befehl von Boris nach und sagte: "Folge mir, ich bringe dich nun in den Trainingsraum.", und ging. Und Kai tat was ihm gesagt worden war und folgt dem Handlanger. Vor dem Trainingsraum machten sie halt und der Handlanger klopfte an und ging mit Kai hinein und sagte: "Hier, ich soll euch jemanden zum trainieren bringen und sagen, das er ab jetzt zu eurem Team gehört." Als der Handlanger das übermittelt hatte, was er übermitteln sollte verließ er den Raum und lies somit die vier Blader alleine. Als Tala, Brian und Spencer sich umgedreht hatte, nachdem sie gehört hatten, das die Tür ins Schloss gefallen war, stießen sie gleichzeitig ein ziemlich erstauntes: "Kai.....!!!", heraus.

So, an dieser Stelle wie immer in dickes fettes Dankeschön an alle meine Kommentarschreiber und an meine Leser. Ein ganz besondere Dank geht an Nayd, shallow, moon_shadow, WhiteX, Ciara-Chan und Hasy. Auch wenn ich diesmal etwas Kritik bekommen habe. Aber was soll's? Ich will daraus lernen. Versprochen. Naja, und jetzt würde ich mich natürlich mal wieder sehr über Eure Kommentar zu diesem Kapitel freuen.

Kapitel 9: Kapitel 9

In der zwischen Zeit kamen Kenny, Tyson, Ray, Hiro, Hilary, Max und Mr. Dickenson am Flughafen in Moskau, der Hauptstadt von Russland an. "Ziemlich viel los hier. Und das komische Gerede der Leute...", meinte Hilary. [Mit "komische Gerede", meinte sie die Russische Sprache.] "Ja, da hast du Recht, Hilary. Und jetzt lasst und unsere Gepäck holen.", sagte Hiro. Und so gingen sie ihr Gepäck holen. Als alle ihr Gepäck dann mal endlich eingesammelt hatten, gingen sie zum Ausgang. Als sie endlich draußen waren holte Kenny einen Stadtplan von Moskau aus seiner Tasche heraus. Da sie diesmal zu ihrem Hotel laufen mussten. Und so mal nicht mit dem Bus fahren. "So, wie hieß jetzt gleich das Hotel noch mal, Mr. Dickenson?", fragte Kenny Mt. Dickenson nun. "Hotel Longosa", sagte Mr. Dickenson knapp. [Das Hotel gibt es wirklich. Aber nicht in Russland, sondern in Bulgarien. Ist echt schön. *smile*] "Na dann wollen wir doch mal suchen.", sagte Kenny und suchte das Hotel auf dem Stadtplan. Als er das Hotel gefunden hatte, dirigierte er die anderen herum. Aber noch zirka zwei Stunden gab er es auf und sagte: "Ich glaube, wir haben uns verlaufen." "Na toll! Das hast du ja gut hibekommen, Kenny!", sagte Hilary nun zickig. "Hey! Ich kann auch nichts dafür, das Moskau so groß ist und der Stadtplan nicht gut genug beschrieben ist! Und falls es dich interessiert, der Stadtplan ist nicht auf japanisch....", meinte Kenny nun schon fast ärgerlich. [Ja, auch er kann mal böse werden. Auch wenn man es ihm nicht zu traut.] "Hey, jetzt hört auf euch zu streiten und überlegt mal lieber, wie wir den Weg zum Hotel finden.", sagte nun Mr. Dickenson. "Da haben sie vollkommen Recht, Mr. Dickenson.", meinte nun auch Hiro. ,Schleimer!', dachte Hilary. Von Max und Tyson hingegen kam nichts. [Welch Wunder. *grins*] Da sie den anderen lieber beim streiten zu guckten, als selber in den streit verwickelt zu sein. Und Ray war in seinen Gedanken versunken. ,Oh man... Sind sie dumm... Wenn Kai jetzt nur hier wäre. Der würde die erst mal wieder zurecht stutzen. Und er wüsste wenigstens, wie wir zum Hotel kommen würden. Schließlich ist er ja Russe. Aber das er Russe ist, weiß ja nur ich... Wir waren ja die besten Freunde, bis er auf einmal aus dem Krankenhaus verschwunden war, nachdem er versucht hatte sich umzubringen. Ich war wahrscheinlich der einzige, der sich als wirklicher Freund von Kai behaupten konnte. Wir haben uns echt viel erzählt... Wo er jetzt wohl sein mag? ...' Auf einmal wurde Ray durch Tyson aus seinen Gedanken gerissen: "Hey! Kommt, Max und ich wollen uns den Beybladekampf da vorne anschauen." "Ja, ist gut.", meinte Kenny und ging Max und Tyson hinterher. Und auch Hiro, Hilary, Mr. Dickenson und Ray gingen nun hinter Max, Tyson und Kenny her.

"Nein!", rief der Junge, als sein Beyblade aus der Arena gekickt wurde. Nachdem sein Beyblade aus der Arena geflogen war, kamen zwei schwarz gekleidete Männer und nahmen ihn mit. Er wehrte sich und rief immer wieder: "Nein! Nicht! Bitte nicht!", aber die zwei schwarz gekleideten Männer nahmen ihn trotzdem mit.

"Aber... Das können die doch nicht machen...", Kenny, Tyson, Ray, Hiro, Hilary, Max und Mr. Dickenson waren entsetzt, über das, was sie da gerade gesehen hatten. "Am besten wir vergessen das, was wir gerade gesehen haben und suchen unser Hotel.", meinte Mr. Dickenson und ging schon mal vor. "Ja, das ist besser.", meinten nun auch die anderen und gingen Mr. Dickenson hinterher. Aber Ray war nicht fähig zu sagen oder Mr. Dickenson hinterher zu gehen. Im Moment meinte es das Schicksal es wirklich nicht gut mit ihm.

„War das da eben nicht Kai?“, fragte Ray sich in Gedanken, als er eine Person mit einem Silber-Grauen Haarschopf von dem Platz weg huschen sah. „Aber das kann nicht sein... Er ist nicht hier. Schließlich weiß man ja noch nicht einmal, ob er wieder aufwachen wird. Er kann deshalb überhaupt nicht hier sein. Wieso sollte ich mir Hoffnung machen? Hoffnung...? Wieso und warum denke ich das? ...“ „Ray kommst du?“, fragte Tyson und rief Ray nun schon zum zweiten Mal an diesem Tag aus seinen Gedanken. „Ja, ich komme.“, antwortete Ray und lief seinen Freunden nach. „Sie sind also wirklich hier. Aber ich darf Gaspatin nicht enttäuschen.“, sagte der Silber-Grau Haarige, der vorhin von dem Platz weggehuscht war.

So, hier mal wieder ein ganz dickes fettes Dankeschön an alle meine Kommentarschreiber und Leser. Ein ganz besonderer Dank geht an folgende Personen: Nayd, WhiteX, Ciara-Chan, shallow, moon_shadow, Hasy, Black-Belial und Yukiko-san. Und jetzt ist glaube ich noch ein dickes Fettes Sorry an die eben genannten Personen und auch an die anderen Personen, die meine Fanfiction lesen fällig. Es tut mir so leid, dass das Kapitel nicht schneller kommen konnte, aber ich hatte Stress in der Schule und dazu noch Betriebspraktikum. Und da hatte ich nicht wirklich viel Zeit zu schreiben. Deshalb ist es auch nicht wirklich lang. Aber das nächste Kapitel ist schon in Arbeit. Ich hoffe, ihr vergibt mir. *am beten und betteln ist*

Kapitel 10: Kapitel 10

"Was sollte das den gerade?", meinte Tala zu Kai, als dieser wieder im Trainingsraum angekommen war.

Flashback

Als Tala, Brian und Spencer sich umgedreht hatte, nachdem sie gehört hatten, das die Tür ins Schloss gefallen war, stießen sie gleichzeitig ein ziemlich erstauntes: "Kai.....!!!", heraus.

Im Gegensatz zu Tala, Brian und Spencer war Kai nicht erstaunt und antwortete einfach mir einem lässigem "Hi!" auf deren ziemlich erstaunte Aussage. "Aber was machst du den hier, Kai!?", fragte Tala nun, der jetzt endlich aus seiner Starre erwacht war. "Tja, das frage ich mich auch. Aber wofür gibt es Boris?!", antwortete Kai nun auf Tala's Frage. "Hat der dich etwas gegen deinen Willen hier her gebracht?", hackte Tala nun nach. "Was den sonst?", antwortete Kai nun etwas grimmig. "Naja, wann macht der sowas auch nicht...", sagte Tala nun seufzend. Kai aber antwortete ihm nicht, sondern sah aus dem Fenster und erblickte sein ehemaliges Team. Was er jetzt tat war eine reine spontane Entscheidung, den er rannte hinaus, zeigte sich aber nicht. Auch er sah was man mit dem kleinen Jungen machte, aber er wollte lieber nicht von seinen ehemaligen Teamkameraden gesehen werden, so huschte er, nachdem er noch einen Blick auf seine ehemaliges Team geworfen hatte, einfach wieder weg. Er sah aber nicht, das Ray ihn gesehen hatte. Der glaubte allerdings nicht, das die Person, die er das gesehen hatte, wirklich Kai war. So ging Kai also wieder in den Trainingsraum.

Flashback Ende

"Ich bin nur rausgegangen, weil mein ehemaliges Team da war.", antwortete Kai nun. "Dein ehemaliges Team?", fragte Tala. "Meinst du damit Tyson und Co.?" "Ja, die mein ich. Dank Boris bin ich ja nun bei euch im Team und muss gegen sie antreten. Aber das hat ich von nun an zu eurem Team gehöre, hat der handlanger doch vorhin schon gesagt. Wieder mal nicht zugehört, oder was?", sagte Kai zu Tala. "Dem habe ich nicht zugehört. Dem höre ich nie zu. Aber der hat doch echt eine Meise! Aber was machst du jetzt?", meinte Tala darauf. "Trainieren?", antwortete Kai fragend zu Tala. "Wieso den bitte das? Was ist den mit Tyson und Co.?", fragte Tala nun verwirrt, das er dachte, das Kai etwas an seinem Team lag. "Vielleicht wegen Boris? Wer weiß, was der dann wieder veranstaltet. Und nun macht mal hine. Wegen euch will ich nicht schon wieder von dem altem Sack eine drauf bekommen!", meinte Kai nun leicht gereizt. "Ist ja schon gut. Also los, lasst uns trainieren!", meinte Tala. Und so fingen die Blitzkrieg Boys, die nun ein neues Mitglied hatten, an zu trainieren.

In der Zwischen Zeit bei Tyson & Co.:

"Juhu!", rief Hilary. "Endlich haben wir das Hotel gefunden!" [Weiber. Immer müssen sie meckern. Besonders Hilary,... ~.~ Aber ich bin ja auch eins. ^^°] "Hat ja auch lange genug gedauert.", meinten nun Tyson und Max und gingen hinter Mr. Dickenson in das Hotel hinein. Hilary, Ray, Kenny und Hiro gingen dann auch hinein. Als alle sich an der Rezeption versammelt hatten, wurden die Zimmerschlüsselverteilt. Max und Tyson teilten sich ein Zimmer und dann teilten sich noch Hiro und Kenny ein Zimmer. Hilary, Ray und Mr. Dickenson bekamen je ein Einzelzimmer. Nach der Klärung der Zimmernaufteilung, ging jeder auf sein Zimmer.

Ray seufzte als er in sein Zimmer trat. „Ohne Kai ist das alles irgendwie so komisch. Ich fühle mich ohne ihn irgendwie alleine ...“, Mal wieder seufzte er und packte seine Sachen aus um sie anschließend in den Schrank zu räumen. Danach legte es sich auf sein Bett und dachte weiter nach. „Wieso vermisse ich ihn nur so? Die anderen machen sich doch auch nicht so viel daraus. Zu mindestens nicht so, das man es ihnen anmerken könnte ... Für mich war er doch immer nur ein guter Kumpel ... Oder etwas nicht? Mach ich mir da vielleicht was vor, wenn ich das sage? Oder ist es total anders als ich denke? Mmmmmmmhhhhhhh Naja, vorerst ist das ja mal egal .. Ob er das vorhin wirklich war? Er sah so aus wie Kai ... Oh man! Ich halt das einfach nicht mehr aus! Ich geh einfach mal an die frische Luft schnappen.“, dachte Ray und ging aus dem Zimmer und verließ das Hotel.

In der zwischen Zeit waren Kai, Tala, Brian und Spencer mit dem Training fertig geworden und gingen nun auf ihre Zimmer um ihre Hausaufgaben zu machen Da Kai ja nicht in Russland auf die Schule ging, besorgte er sich die Erlaubnis für ein paar Stunden die Abtei verlassen zu dürfen. [Ein Wunder, das er die überhaupt bekommen hat. Wir kennen ja alles Boris. Leider. ~.~]

Als Kai dann mit dem Rücken zur Abtei stand und das Tor hinter ihm zugemacht wurde, seufzte er. Eigentlich wollte er nie wieder hier her kommen. Aber das Schicksal hatte anscheinend etwas anderes mit ihm vor. Nur wusste er nicht, des das Schicksal es eigentlich gar nicht so schlecht mit ihm meinte, ... Aber das sollte er, so wie es aussah schon bald verstehen. Was er in dem Moment aber wirklich noch nicht wissen geschweige den verstehen oder ahnen konnte. So lief er einfach nur drauf los, ohne es zu ahnen. Ohne zu ahnen, des das Schicksal es gut mit ihm meinte.

Währenddessen lief auch Ray durch die Straßen Moskau's. Jedoch ohne wirkliches Ziel. Bis er einen wunderschönen See sah ...

Auch Kai lief ziellos durch die Straßen seiner Heimatstadt. Aber seine Pläne änderten sich, als er den Baikalsee sah. Da dieser See früher sowie auch heute noch einer seiner Lieblingsplätze in Russland war oder eher gesagt ist.

Er ging auf den zugefrorenen See zu und was er da sah, lies ihn das erste mal seit langem mal wieder richtig lachen.

Als Ray genau dieses Lachen dieser bestimmten Person hörte, wurde er Rot. Er kannte die Stimme, aber er konnte sie nicht zu ordnen.

"Soll ich dir, nach dem du dich ja so schön hier hin gelegt hast, wider vom Eis hoch helfen?", fragte plötzlich die Person die so gelacht hatte, als Ray auf dem Eis ausgerutscht war.

"...", Ray wusste irgendwie nicht, was er jetzt sagen sollte und doch kam die Person von hier an und packte Ray unter den Armen um ihm so wider auf die Beine zu helfen. Als Ray sich umdrehte, um sich zu bedanken, dachte er, er würde nicht richtig sehen. Da stand doch wahrhaftigen Gottes Kai vor ihm. Aber warum?

Erst mal möchte ich mich für dieses viel zu spät hochgeladenes und dann noch so kurzes und am Ende voll verschissenes Kapitel entschuldigen. ~.~ Es tut mir alles sooooooooooooooooooooo Leid. ~.~ Aber ich habe euch ja schon in meinen Weblog vorgewarnt und ich will versuchen, das nächste Kapitel wieder etwas schnell zu schreiben und hoch zuladen, da wir ja jetzt Ferien haben. Aber versprechen kann ich nichts. Also bitte nicht böse sein und mit treu bleiben. Ja?!

Und nun mal wieder ein ganz dickes Fett Lob an alle meine Kommischreiber des letzten Kapitels, die da wären zw. heißen: Nayd, shallow, Ciara-Chan, moon_shadow, Yukiko-san, ChanChan und Mariam. Aber auch an alle, die mir keine Kommi

hinterlassen haben.

So, und nun seid ihr dran. ^.^

Kapitel 11: Kapitel 11

"Was, ... Was machst du den hier?", fragte Ray nun total verdattert. "Hey, ich dachte du würdest dich freuen, ... Nee, Scherz beiseite. War nur zu Fall, das ich dich hier getroffen habe.", sagte Kai und drehte sich um. "Aber, ... Wo willst du hin? Du gehörst zu uns ins Team. Also bleib bitte hier.", sagte Ray nun eher flehend ohne auch nur zu ahnen, was Kai hier passiert war. "Tut mir leid, aber ich muss.", sagte Kai mit einer traurig belegten Stimme. "Sonst macht 'er' mir wieder die Hölle heiß!", sprach Kai weiter. "Wer ist 'er'?", fragte Ray. "Das geht dich nichts an!", schrie Kai schon fast und wollte weg rennen. Aber Ray konnte ihn noch kurz an seinem Schal fest halten, so das Kai prompt auf dem Eis ausrutschte. Ray lief schnell zu ihm, da er nicht wollte, das Kai abhaute. "Was soll das Kai? Wer ist 'er' und warum bist du nicht mehr bei und im Team?", fragte Ray nun. "Oh man Ray! Wegen 'ihm' bin ich nicht mehr bei euch im Team. Ganz einfach.", antwortete Kai und stand dabei vom Eis auf. Und erst jetzt merkte Ray, das Kai wieder mit seinem russischen Akzent sprach. "Bitte komm wieder zurück Kai! Ohne dich ist alles so anders, ... Bitte, ...", flehte Ray. "Nein! 'Er', ... 'er', ... 'er' wird mich dann doch nur wieder, ...", stotterte Kai und drehte seinen Kopf weg, so das er Ray nicht ansehen konnte und Ray ihm nicht ins Gesicht schauen konnte. "Was meinst du damit?? Was 'er' machen? Kai? Hey Kai, hörst du mir überhaupt zu?", fragte Ray. "Ich ... ich ... Das verstehst du ja doch nicht!", sagte Ray und wurde zum Schluss immer laute. "Aber Kai!", protestierte Ray. Aber Kai wollte nicht mit Ray diskutieren geschweige den mit ihm mit kommen, deshalb wollte er sich wieder abwenden. Doch Ray war schneller, er hielt Kai ein zweites Mal fest, aber diesmal versuchte Kai sich aus Ray's Griff zu befreien und sträubte sich mit Händen und Füßen dagegen, bei Ray zu beleiben und zu den anderen zurück zu gehen. [Wie das wohl aussehen mag??? *fängt an laut los zu lachen* Sch****, jetzt habe ich mir das auch noch vorgestellt. *sich vor lachen nicht mehr einkriegt* Ich sollte lieber weiter schreiben ...] Doch so leicht ließ sich Ray nicht dazu breitschlagen Kai los zu lassen. Während Kai weiterhin versuchte sich aus Ray's Griff zu befreien, fing das Eis hinter Kai und Ray an bedrohliche Geräusche von sich zu geben. Aber zum Glück hatte Kai, was solche Sachen anging, ein besseres Gehör. Deshalb hielt er in seiner Bewegung inne und schaute hinter Ray auf das Eis. Und was er das sah, war ganz und gar nicht gut. Den hinter Ray oder eher gesagt zu Ray und Kai hin zog sich ein immer weiter reißender Riss. [<~~ Was für ein Satz! -.-] Und der rieß ziemlich schnell weiter in die Richtung der beiden. "Kai was ...", doch weiter kam Ray erst gar nicht, da Kai hin unterbracht. "wir haben gerade keine Zeit zu reden, wir sollten lieber schleunigst hier weg!", sagte Kai ziemlich schnell. "Aber wieso?", fragte Ray. "Quatsch nicht, renn!", rief Kai und zog Ray hinter sich her, da der Riss immer schneller weiter aufriss und schon viel zu nah bei Kai und Ray war. Aber Ray raffte gar nichts, sondern lies sich von Kai Richtung Ufer ziehen. Als er jedoch ein komisches Knacken hinter sich wahr nahm dreht er sich um und das was Kai noch von ihm hörte, was nur noch ein: Ahhhhhhhh! ... ". Als Kai sich umdrehte, sah er nur noch eine leere Eisfläche über die sich ein langer breiter Riss zog, der komischer Weise jetzt nicht mehr weiter Riss. [Komisches Ding, oder??? *misstrauisch ist*] ,Nein, ... Nein!', dachte Kai und sprang in den breiten Riss. Als er Ray in dem tiefen eisigen Wasser gefunden hatte, zog er ihn an die Oberfläche. Als sie dann endlich wieder auf dem Eis waren, sprach Kai, während er den Puls von Ray fühlte zu selbigen: "Hey Ray?! Ray!". Aber Ray antwortete ihm nicht. Deshalb klatschte Kai ihm eine und sagte: "Man

Ray, jetzt wach gefälligst auf!" Und anscheinend hatte das gesessen, den so langsam wurde Ray wach. "Was ist passiert?", fragte Ray und versuchte aufzustehen. Was ihm aber nicht gelang. "Du Depp hast dich umgedreht, als du die Geräusche des Aufreisens des Eises gehört hast. Und dann bist du in den breiten Riss gerutscht und wärst, wenn ich dich nicht aus dem eisigen Wasser gefischt hätte, entweder ertrunken oder erfroren.", antwortete Kai wahrheitsgemäß auf Ray's Frage. "Danke.", sagte Ray leise und rieb sich über die Arme, da er anfang zufrösteln. "Komm lieber mal wieder auf die Beine oder willst du hier fest frieren?", fragte Kai nun. "Ja, ja. Bin ja schon dabei.", antwortete Ray und versuchte wieder aufzustehen, was ihm aber auch diesmal wieder nicht gelang. "Wolltest du nicht aufstehen?", fragte Kai und grinste in sich hinein. "HA HA! Sehr witzig. Erstens ist mir sau kalt und zweitens spür ich durch die Kälte fast gar nichts mehr!", meinte Ray nun. "In welchem Hotel seit ihr untergebracht?", fragte Kai nun urplötzlich. "Im Hotel Longosa. Wieso?", antwortete Ray. "Mhhhhmm, das ist Richtung Süden ...", sagte Kai mehr zu sich als zu Ray. "Hallo? Erde an Kai! Wieso wolltest du das wissen?", fragte Ray nun noch mal. "Sei still! Oder ich überlege es mir anderster! Schließlich setze ich hier gerade sehr viel aufs Spiel!", sagte Kai nun schon etwas gereizt. "Aber was hast du den Bitteschön vor?", fragte Ray. Aber Kai antwortete nicht, sondern wollte Ray hochheben, um ihn zu tragen. "Vergiss es! Ich lass mich von dir nicht tragen!", meinte Ray nun wie aus der Kanone geschossen. „Aber was red ich den da? Was ist den schon dabei? Es ist doch nur Kai ... Naja, was heißt hier "nur"? "Er" will "mich" tragen! Ich glaub, ich spinne! Aber wieso lasse ich mich den nicht tragen? Er ist doch ein guter Kumpel. Oder etwas nicht? Ist er vielleicht mehr? Schließlich würde ich mich doch sonst von ihm tragen lassen, oder? Naja, ...", dachte Ray während Kai ihn fragend ansah. "Wieso nicht? Willst du hier bleiben?", fragte Kai Ray nun. „Der soll mal hine machen. Wenn "er" uns findet, wird er hier und jetzt alles beenden.", dachte Kai während er auf die Uhr sah. "Eigentlich nicht.", antwortete Ray. "Also.", sagte Kai nun kurz und bündig und hob Ray auf seine Arme. Während Kai Ray durch die Straßen Moskaus trug, versuchte er so wenig aussehen wie nur möglich war auf Ray und sich zu ziehen. Was ihm auch so einigermaßen gelang. Den nur ab und zu schauten Leute zu ihnen herüber oder hinterher. Das einzigste was Ray an diesen Situationen störte, was das Kai dann manchmal grinste. Und Ray gerne gewusst hätte, warum. Aber eigentlich konnte er es sich ja auch schon fast denken. Kai war Russe und er konnte verstehen was die anderen Leute sagten. Und wahrscheinlich was genau das der Grund, warum er dann manchmal grinste. Als Kai und Ray dann vor dem Hotel standen, sagte Ray auf einmal: "Was ein Glück, das du dich hier wenigstens auskennst. Im Gegensatz zu bestimmten anderen Personen.", der, wenn er mit seinen Gedanken wieder bei der Anreise wahr, total genervt klang. "Wieso das den?", fragte Kai nun. "Naja, unser liebes Team hatte keine Ahnung, wie wir das Hotel finden sollen. Und Dank Kenny sind wir am Anfang völlig falsch gelaufen. Aber irgendwie haben wir das Hotel dann doch noch gefunden.", meinte Ray leicht genervt. "Ja, aber auch erst, als ihr euch den Beybladekampf angesehen habt.", meinte Kai, um die Aussage auch richtig zu stellen. "Also warst du es doch!", stellte Ray erstaunt fest. "Und ich dacht echt, du würdest sterben. Du Idiot!", fuhr Ray fort. « Lass uns gleich weiter reden, okay?", fragte Kai. "Ja, ist gut.", antwortete Ray. "Wo ist dein Zimmerschlüssel?", fragte Kai nun. "Den habe ich. Hier.", sagte Ray und gab Kai seinen Zimmerschlüssel. Also trug Kai Ray zu seinem Zimmer und schloß selbiges auf. Als er dann mit Ray das Zimmer betrat, stand er vor Tyson und Co., die sich mit Hilfe des Hotelbesitzers Zutritt zu Ray's Zimmer verschafft hatten, da sie sich um Ray sorgten. "Kai! Was machst du den hier?!", fragten auf einmal Tyson und Co. im Chor.

So, und jetzt geht mal wieder ein ganz liebes, fettes und großes Dankeschön an meine Kommentarschreiber. Die ich jetzt auch mal wieder alle Namentlich erwähnen tue: WhiteX, shallow, Chibimango, Nayd, Mariam und moon_shadow. Und natürlich an alle, die dieses Kapitel nur gelesen haben und mir kein Kommi hinterlassen haben. Ich freue mich jetzt schon auf eure Kommentare zu diesem Kapitel. ^^

Kapitel 12: Das Verhör oder auch Kai in Erklärungsnot

„Na toll! Das hat mir gerade noch gefehlt. Jetzt soll ich denen das erklären. Super. Ich bin tot!“, dacht Kai. „Wie, ... Wie seit ihr hier rein gekommen?“, fragte Ray nun. „Mit dem Generalschlüssel des Hotelbesitzers.“, antwortete Mr. Dickenson. „Und wieso?“, fragte Ray weiter nach. „Wir haben uns sorgen um dich gemacht, weil du nicht da warst.“, antwortete Hiro nun.

Während diesen ersten paar gesprochenen Sätzen setzte Kai Ray endlich wieder auf dem Boden ab. Aber Ray hielt sich noch immer an ihm fest, da es ihm immer noch nicht so blenden ging.

„Wo warst du überhaupt und wieso seit ihr klitsch nass?“, fragte Mr. Dickenson und startete so das Verhör [*lol*] von Ray und Kai. „Man, ich will her weg!“, dachte Kai und versuchte sich nicht anmerken zu lassen. „Ich bin einfach nur mal durch die Straßen von Moskau gelaufen. Ist das verboten?“, antwortete Ray. „Schön. Und warum seit ihr dann bitte klitsch nass?“, fragte Mr. Dickenson noch mal. „Weil Ray sich auf dem Baikalsee gelegt hat, ich mich kaputt gelacht habe, mit ihm diskutiert habe, die Eisfläche aufgerissen ist, wir so schnell wir möglich weg gelaufen sind, Ray keinen Peil hatte warum wir weggelaufen sind, sich dann umgedreht hat, dann natürlich prompt in den Riss gefallen ist und ich ihm dann hinter gesprungen bin. [Ein typischer Kai Satz. ^.^ Oder auch nicht. -.- "] Wollen Sie's noch ausführlicher? Antwortete Kai und versuche dabei seinen russischen Akzent zu unterbinden. Was ihm auch ziemlich gut gelang. „Ähhh, nein Danke. Das reicht Kai.“, antwortete Mr. Dickenson. „Und wieso hast du Ray dann hier her getragen?“, fragte Hiro nun weiter. „Sag mal, bin ich die Auskunft, oder was?“, fragte Kai nun ärgerlich und achtete dabei nicht auf seinen Akzent. „Kai?“, fragte Mr. Dickenson nun wieder. „Was den jetzt schon wieder, ... ?“, fragte Kai seufzend. „Was war das gerade für ein Akzent?“, fuhr Mr. Dickenson fort. „Scheiße!“, dachte Kai. „Jetzt kann ich ausholen.“ „Wo war den da ein Akzent.“, meinte Kai nun, um nicht doch alles zu erzählen müssen. „Naja, ich meine deinen russischen Akzent.“, meinte Mr. Dickenson. „...“, Kai gab keine Antwort von sich. „Kai jetzt komm schon. Sie haben es doch eh schon gehört.“, versuchte Ray Kai zu überzeugen. „Naja, es bringt ja eh nichts mehr.“, seufzte der Kai. „Das ist einfach nur ein russische Akzent.“, fuhr er fort. „Schön. Aber wo kommt der bitte her?“, fragte nun Hiro. „Wahrscheinlich daher, das ich Russe bin?“, fragte Kai nun überfreundlich, [Komisch Satz von Kai, oder? -.- "] „Russe?“, fragte Hiro auf einmal. Und auch die anderen schauten etwas verdattert. Nur Ray nicht. „Ja, er ist Russe. Also, was gibt's da zu klotzen?“, meinte Ray nun. „Du wusstest das die ganz Zeit über?“, fragte Max Ray nun. „Ja, weil ich es ihm erzählt habe.“, mischte sich Kai nun wieder ein. „Dürfen wir wissen, was du ihm noch so alles über dich erzählt hast und wieso du ihn hier her getragen hast?“, bohrte Mr. Dickenson weiter nach. „Hier her habe ich in getragen, weil er fast nichts mehr fühlen konnte und ...“, Kai wurde durch das klingeln eines Handy unterbrochen. Selbiger holte das angesprochene nervige Teil gerade aus seiner Hosentasche, um es gleich, nach dem er auf den Display geschaut hatte, quer durch das ganze Zimmer zu schmeißen! [Also Kai! Dein Handy hat auch Gefühle, ... -.- "]

Während die andern einfach nur total verdutz da saßen fragte Ray Kai nun: „Kai sollte das den jetzt?“. „Wie gesagt, „er“ wird mich umbringen. Und da ich nicht wieder rechtzeitig zurück war, hat „er“ mich jetzt angerufen.“, meinte Kai nun ziemlich aufgewühlt. „Kai, wie wärs, wem du mal den Namen von „ihm“ sagst?“, fragte Ray nun.

"Das geht euch doch gar nichts an!", sagte Kai nun ärgerlich. "Doch!", meinte Hiro nun. "Schließlich warst du doch wegen "ihm" auf einmal weg." Fuhr Hiro fort. "Nein, war ich nicht! Und jetzt lasst mich endlich in Ruhe!", schrei Kai nun fast schon und rannte dabei aus dem Hotelzimmer. "Kai!", rief Ray und lief Kai hinter her.

Noch auf dem Flur holte Ray Kai ein und brachte ihn zum fallen. "Kai, willst du mir nicht endlich erzählen, wieso du dich versucht hast umzubringen und warum du hier bist? Ich habe mir solche Angst um dich!", sprach Ray leise zu Kai. Das, ... Das geht dich überhaupt nichts an, ... ", sprach Kai eher wimmernd, obwohl es eigentlich mehr böse klingen sollte. "Komm.", meinte Ray, stand auf und hielt Kai seine Hand hin. Kai ergriff Ray's Hand, obwohl es schon ziemlich untypisch für ihn war.

Als auch Kai dann wieder auf seinen zwei Beinen stand, gingen sie wieder in Ray's Zimmer. Wo natürlich noch die anderen saßen.

"Ray! Kai! Könnt ihr uns jetzt endlich mal erklären, was hier los ist?", fragte Mr. Dickenson als erstes. "Nein, jetzt nicht. Und jetzt raus hier!", antwortete Ray und warf die anderen raus. Auch wenn sie ziemlichen Protest dagegen gemacht hatten.

Anschließend setzte sich Ray sich neben Kai aufs Bett.

Da Kai, während Ray die anderen rausgeschmissen hatte, sein Handy gesucht hatte und sich danach aufs Bett gesetzt hatte.

"Nun komm schon, Kai. Ich will doch nur wissen, was los ist. Ich erzähl den anderen auch nichts. Versprochen.", meinte Ray seufzend. "Das du ihnen nichts erzählst, weiß ich. Sonst hätten sie ja wohl gewusst, das ich versucht habe, mich ... ", Kai schaute auf den Fußboden. "Kai, ich will dich doch nur verstehen.", sagte Ray nun. "Du kannst mich aber nicht verstehen.", meinte Kai. "Du könntest mich wahrscheinlich noch nicht einmal verstehen, wenn du das durch gemacht hättest, was ich durch gemacht habe.", fuhr Kai fort. "Lass es mich doch wenigstens versuchen.", sagte Ray. "Bitte, Kai." "Also gut. Aber das einzigste, was das jetzt bringt, ist das ich noch mehr Probleme habe als ich jetzt schon habe und das ich dich da auch noch mit reinziehe.", meinte Kai. "Das ist mir egal, Kai. Ich will nur endlich wissen, was los ist.", meinte Ray nun entschlossen. "Nun gut, ich will versuchen es dir zu erzählen. Aber wenn ich stocke, dann dräng mich nicht weiter. Klar?", meinte Kai. "Ist in Ordnung.", sagte Ray ernst. "Also, wieso hast du versucht dich umzubringen?", fragte Ray nun. "Weil, "

Ich weiß, ich bin spät dran. -.-' Es ging aber leider nicht früher. Und dann ist das Kappi auch noch soooooo kurz. *heul* Aber ich hoffe, es gefällt euch trotzdem. ^.^.

Naja, und jetzt kommen hier noch meine besonderen Grüße an meine Kommischreiber. ^^ Danke an: Rest_in_peace, Nayd, moon_shadow und Chibimango. Aber auch an alle anderen. ^^

So, und jetzt ist euer Feedback wie immer erwünscht. ^^

Kapitel 13: Kapitel 13

"Weil ich es einfach nicht mehr ausgehalten habe!", meinte Kai. "Was hast du nicht mehr ausgehalten?", fragte Ray nun. "Einfach alles. Ich wollte "so" nicht mehr leben, Ray.", antwortete Kai. "Wieso wolltest du "so" nicht mehr weiter leben?", fragte Ray nun wieder. "Ich wollte das einfach nicht mehr, ... Du kannst dich doch sicherlich noch daran erinnern, das ich immer sehr oft lange weg war, oder?", fragte Kai. Ray nickte. "Da war ich jedes Mal bei meinen Großvater. Aber nicht freiwillig. Ich musste zu ihm. Immer wieder. Er hat gesagt, das er sonst jemanden tötet! Und als ich einmal nicht zu ihm, gekommen bin, hat er mich nicht nur geschlagen, sondern auch mein Rücken ausgepeitscht.", sprach Kai weiter. [Inspiration from God Child, ...] "Dawegen ziehst du dich nie vor anderen Leuten um.", stellte Ray fest. "Genau.", sagte Kai. "Und sicherlich kannst du dich auch noch daran erinnern, das ich nie viel oder gar nichts gegessen habe, oder?", fragte Kai nun weiter. Und Ray nickte wieder. "So habe ich versucht, ihm nicht mehr zugefallen. Und wenn ich dann doch was gegessen hatte, habe ich es meistens wieder alles ausgekotzt!", sagte Kai. "Du hast Bulimie?!", stellte Ray fest. Diesmal war es Kai der nickte. "Deshalb bist du auch, nachdem Mr. Dickenson dich gezwungen hatte, etwas zu essen, auf unser Zimmer gegangen.", sagte Ray. "Genau.", meinte Kai und seufzte. "Aber wie meinst du das mit dem "ihm nicht mehr gefallen"?", fragte Ray. "Naja, ich wollte, das ich ihm nicht mehr gefalle. Denn nachdem er irgendwie spitz bekommen hatte, ... das ich ... naja, das ich schwul bin, habe ich ihm halt gefallen.", meinte Kai und schaut weg. Er wollte Ray's Reaktion lieber nicht mitbekommen. "Also jetzt noch mal zum mitschreiben: Dein Großvater hat dich also ... vergewaltigt, du wolltest ihm nicht mehr gefallen, hast deswegen jetzt Bulimie und wolltest dich dann wegen dem ganzem Scheiß umbringen. Verstehe ich das richtig?", fragte Ray. "Ja, das verstehst du richtig.", meinte Kai. "Aber du weißt schon, das ich dir gerade gesagt habe, das ich schwul bin?", fragte Kai nach. "Ja, das weiß ich. Hast du mir a gerade gesagt. Hast du gedacht, das ich dir jetzt sage: "Verpiss dich, ich will dich nicht mehr sehen"?", fragte Ray. "Naja, irgendwie hatte ich jetzt schon mit so einer Reaktion gerechnet. Denn bist jetzt hat fast jeder, dem ich es gesagt habe oder der es heraus gefunden hat, so reagiert.", sagte Kai. "Soll ich dir jetzt mal was sagen?", fragte Ray. "Wenn du meinst, das du mir das sagen solltest, tu es.", antwortete Kai. "Ich habe selber keine Ahnung ob ich hetero oder schwul bin. Oder ob ich vielleicht sogar bi bin. Ich mag Mariah. Ja, aber ich liebe sie nicht. Und anderen Frauen schau ich auch nicht wirklich hinter her. Aber du,", Ray brach ab, das wollte er Kai jetzt nicht erzählen. "Aber ich was?" fragte Kai und grinste leicht. [Ja, er kann auch grinsen. XDDD Kommt aber nur vor, wenn er Schadenfroh ist oder wenn er sich wirklich wohl fühlt. ^^] "Du magst mich sehr, stimmt's?", fragte Kai. "Versteh es nicht falsch, aber ich muss sage, das du Recht hast.", sagte Ray und schaute dabei auf den Boden. [Man, was reden dir hier eigentlich für einen Stuss, ~.~ Und seit wann sind Fußböden so interessant? ~.~] "So hat das bei mir auch angefangen. Aber mein Gegenüber hätte mich hingegen fast umgebracht, als ich ihm das gesagt habe.", meinte Kai. [Musst du immer übertreiben, Kai?! ~.~] "Oh oh, das war garantiert nicht schön.", meinte Ray. [Was soll der Spruch den jetzt?! Hab ich einen Sockenschuss?! ~.~] "Nein, war es nicht. Und das beste kommt ja noch, danach wusste es die ganze Klasse.", meinte Kai. "Die ganze Klasse? Ach du meine Güte. ... Bist du da noch hier in Russland in die Schule gegangen?", fragte Ray, "Ja, mein Großvater hat mich noch hier

in die Schule geschickt, als meine Eltern bei einer Massenkarambolage auf der Autobahn gestorben sind.", meinte Kai leise. "Das tut mir leid. Aber wo wir gerade auf Russland kommen, wie bist du aus dem Krankenhaus hier her gekommen?", fragte Ray nun. [Man Ray, da erzählt Kai dir was über den Tod seiner Eltern und du?! Wo sind deine Gefühle, ... Aber Tremawechsel, die beherrscht du, ... -.-'] "Das muss dir nicht leid tun.", sagte Kai. "Durch "seine" Handlanger.", meinte Kai. "Sie haben mich hierher gebracht und ich bin dann irgendwann in einem Kerker aufgewacht.", fuhr Kai fort. "Was ist dann passiert?", fragte Ray. "Sie haben mit mir Versuche gemacht. Getestet, wie stark ich bin und was passiert, wenn sie mir irgendwelche Substanzen spritzen. Und wenn ich einen der Test oder einen der Versuche nicht mit mir machen lassen wollte, wurde ich in ... in Boris Büro gebracht. Der mir dann, so wie er es nennt "wieder Manieren" beigebracht hat.", meinte Kai. "Also hat "er" dich auch vergewaltigt?", fragte Ray. "Ja, das hat er schon früher immer gemacht.", antwortete Kai leise. "Wieso hast du nie etwas gesagt?", fragte Ray. "Versetz dich doch mal in meine Lage, Ich hab mich einfach nur geschämt.", sagte Kai und schaut weg, da er Ray jetzt nicht in die Augen schauen wollte. "Am nächsten Morgen wurde ich dann zu Tala, Brian und Spencer gebracht. Ich sollte mit ihnen unter dem Teamnamen Blitzkrieg Boy's an der Weltmeisterschaft teilnehmen. Nach dem Training habe ich mir dann die Erlaubnis geholt, für ein paar Stunden die Abtei zu verlassen. Tja, und dann habe ich dich ja getroffen.", meinte Kai und schloß so seine Erzählung ab. Schaute Ray aber immer noch nicht an. "Das war bestimmt schlimm für dich.", sprach Ray zu Kai und Kai nickte. Ihm kamen die Tränen, wollte dies aber nicht preis geben. Distanzierte sich so von Ray. Doch Ray wollte das nicht, konnte er doch ahnen, wie Kai sich jetzt fühlte. Deshalb löschte [Ist diese Distanz eine Datei auf einem Computer, oder was?! ~.~ Man, ich bin einfach nur blöd, ... -.-] er die von Kai hergestellte Distanz ganz schnell wieder und umarmte ihn! Doch die Reaktion, die jetzt von Kai kam, hatte er nicht erwartet. Kai lehnte sich zurück. Suchte Halt. Genau den Halt, den Ray ihm gerade gab. Nachdem sie lange Zeit so verweilt hatte, wurde Kai langsam müde. Er drehte sich in Ray's Armen um, sah ihm so jetzt direkt und tief in die Augen.

Und das was nun geschah, war das, was das Schicksal wollte, als es die beiden durch die Straßen Moskau's liefen lies. ..

Ray und Kai sahen sich lange tief in die Augen und kamen sich dabei langsam näher.

Ob sie sich bewusst waren, was sie da gerade taten?

Als ihre Gesichter nur noch wenige Zentimeter von einander entfernt waren, schlossen die beide ihre Augen. Nun vereinigten sich ihre Lippen. Erst zaghaft, doch dann immer leidenschaftlicher. Kai's Zunge strich langsam über Ray's Lippen und Ray gewährte ihm Einlass. Kai's Zunge erkundete als erstes Ray's Mundhöhle. Dann fing sie an die Zunge von Ray zu necken, um sie in ein heftiges Zungenspiel zu verwickeln. Was ihr auch gelang.

Als sie sich wegen Luftmangels trennen mussten, legte Kai seinen Kopf auf Ray's Brust und fing an langsam zu dösen. Als Kai eingeschlafen war, musste Ray grinsen. Er strich Kai eine Strähne aus dem Gesicht und lies sich dann mit ihm nach hinten auf das Bett sinken. Auch er begann langsam zu dösen und schlief bald ein. Aber er lies seinen Kai nicht los, sondern zog ihn im Schlaf nur noch näher an sich heran.

Erst mal Sorry, das ich soooo lange gebracht habe. Aber es ging nicht früher, ... -.-' Momentan verlangen sie halt alle etwas zu viel von mir, ... -.-' Und sorry, wegen meinen vielen dummen Kommentaren zwischendurch, ... -.-' Aber die mussten einfach sein, ... -.-' Naja, jetzt will ich mich aber erst mal bei den Kommischreibern vom letzten

Kappi bedanken. Die da wären: Mystik_Raven, Rest_in_peace, Nayd, Chibimango, Hasy und moon_shadow. Ich bedanke mich dann aber auch noch bei allen, die mir mal wieder kein Kommi hinterlassen haben. Und freue ich mich auf euer Feedback zu diesem Kappi. Also los. ^^

P.S.: So, hoffentlich habe ich es diesmal geschafft. Und wenn ja, bringe ich dich um, wenn du jetzt nicht als erstes hier ein Kommi schreibst, klaro?!

Kapitel 14: Kapitel 14

Am nächsten Morgen wachte Kai als erstes auf. Erst wunderte er sich, wo er war. Da er dachte, das er immer noch in der Abtei war. Erst anschließend merkte er, dass er noch immer in den Armen von Ray lag.

Auch Ray wachte langsam auf und merkte, das auch Kai schon wach war.

Kai gähnte und drehte sich um. So konnte er Ray direkt in die Augen schauen. Aber er war noch immer so müde, so das er seinen Kopf wieder auf Ray's Brust betete.

"Bist du immer noch so müde?", fragte Ray leise. "Ja, ...", antwortete er gähnend.

"Aber du musst jetzt mal von mir runter gehen, da ich ja eigentlich jetzt die anderen wecken muss, ...", sagte Ray. "Okay, ...", sagte Kai grummelnd und rollte sich zu Seite.

Aber auf einmal hörten sie ein lautes Poltern und ein "Aua!", welches man eindeutig als ein von Tyson gesprochenes identifizieren konnte.

"Naja, dann muss ich sie halt nicht mehr wecken.", sagte Ray lachend. "Nee, jetzt nicht mehr.", meinte Kai grinsend. "Aber trotzdem steh ich jetzt auf.", meinte Ray. "Ich hab nämlich Hunger. Du auch?!", fragte Ray weiter. "Naja, eigentlich nicht so, aber ich muss ja mal wieder anfangen normal zu essen, ...", antwortete Kai und stand langsam auf.

"Mhmmm, wenn du es wenigstens versuchen willst, ist das echt stark. Aber Hilfe brauchst du trotzdem dabei, ...", meinte Ray und Kai nickte kaum merklich. [Ich weiß, ich weiß, ... Das geht eigentlich so gar nicht, ... Aber bei mir geht das jetzt halt mal so, ... Sorry, ... ~.~ Und da ja Hilfe erwähnt worden ist, ... ^^ Aber trotzdem Sorry, ... -.-']

Dann stand Ray auf und zog sich erst mal um. Da er hatte ja immer noch die Sachen von gestern an hatte. Als Kai sich dann endlich aus dem Bett gequält hatte, [Ja ja. ^^ Dem lieben Kai geht es genau so wie uns, ... >.<] fragte er Ray: "Sag mal, hast du vielleicht irgendwas für mich zum anziehen?" "Ja, aber da du die Asia-Sachen ja nicht so magst, kann ich dir höchstens ein Hemd und eine normale Hose anbieten.", meinte Ray. "Das ist schon okay.", meinte Kai während Ray die Sachen aus dem Schrank holte um sie dann anschließend Kai zu geben. Dieser zog sich jetzt erst mal um, während Ray seine Haare wieder in Ordnung brachte,

Währenddessen bei Tyson und Max:

"Man, Tyson! Jetzt steh doch mal vom Fußboden auf.", meinte Man. "Ich will aber nicht. Ich will noch schlafen.", sagte Tyson grummelnd. "dann geh ich jetzt gleich alleine frühstücken!", meinte Max und ging ins Bad. Und schon war Tyson auf den Beinen und zog sich wie ein geölter Blitz um. [*LÖL* Typisch Tyson. ^^ *lach*]

Wieder bei Kai und Ray:

"Sag mal, was ... was ha das eigentlich gestern Abend für dich bedeutet?", fragte Kai Ray. "Ich weiß nicht, ... Es ist so, ... so, ... ach, ich weiß auch nicht. Aber wie sieht es bei dir aus?", antwortete Ray. "Mhmmm, ich weiß es noch nicht. Aber, ..", meinte Kai darauf, sprach aber seinen letzten Satz ab. "Aber was?!", fragte Ray nun. "Ach, ist nicht so wichtig, lass uns runter gehen und was essen.", antwortete Kai. "Okay, ...", meinte Ray darauf. ,Mhmmm, was er wohl noch sagen wollte, ... ?!', dachte Ray während er die Tür hinter sich schloß und mit Kai den Flur entlang ging.

"Guten Morgen!", rief auf einmal jemand laut Hals durch den Flur und lief in die Richtung von Kai und Ray. Während Max nur langsam und kopfschüttelnd hinterher lief, Kai nur mit den Augen rollte und Ray sich auch so seine Gedanken machte.

Als sie dann alle unten waren, sahen Kenny, Hiro und Mr. Dickenson schon am Tisch und warteten auf die vier.

"Guten Morgen.", sagte Mr. Dickenson. Danach holten sie sich was zu essen und setzten sich wieder an den Tisch.

"Wir müssen noch über dich reden, Kai.", fing Mr. Dickenson ein Gespräch an und Kai seufzte. "Wieso das den?", fragte Kai dann. "Wir wollen mal endlich wissen, was hier los ist, ..", meinte Hiro nun. "Das geht euch gar nichts an!", sagte Kai bestimmt und aß etwas von seinem Brötchen. 'Naja, er versucht es ja wenigstens, ...', dachte Ray. "Aber Kai, ...", find Mr. Dickenson. "Nichts aber, ... Das geht euch nichts an, ...", sagte Kai und schaute Ray komisch von der Seite an. " ... Dann lass es ...", sagte Ray und legte seine Hand auf die von Kai, die in dessen Schoß bzw. Beinen lag. Aber so, damit es die anderen nicht sahen. "Was geht den hier ab?!", fragte Tyson nun. "Das geht dich nichts an.", meinte Ray darauf. [Irgendwie der Lieblingssatz unserer zwei beiden, oder?! ~.~] "Doch finden wir schon.", sagte Hiro. "Nein, geht es nicht!", meinte Kai und schaute aus dem Fenster. Da stand doch ... 'Nein, das kann doch wohl jetzt nicht wahr sein, ...', sagt Kai während die anderen immer noch nach einer Erklärung verlangten.

"Kai, ...", fing Max an. Aber dieser reagierte gar nicht. "Kai?!", fragte Max nun, damit er sicher war, das dieser auch zuhörte. Aber Kai schien ganz wo anders zu sein und reagierte überhaupt nicht. 'Was ist bloß los, Kai? Ich dachte, es würde sich jetzt alles ganz langsam wieder normalisieren, ...', dachte Ray und schaute dabei Kai an. ...

"Sorry Leute, aber ich ... ich muss hier schleunigst weg!", meinte Kai dann endlich und stand schnell auf und ging wieder Richtung Ray's Zimmer.

Die anderen standen auf und gingen ihm schnell hinterher.

Während sie gerade den Flur entlang gingen, wart Kai schon in Ray's Zimmer verschwunden. ...

Als die restlichen Bladebreakers dann auch in Ray's Zimmer ankamen, stand auf dem Balkon und sah hinunter, um zu sehen, ob **SIE** immer noch hier irgendwo waren und ob **SIE** wussten, ob er hier war. ...

"Kai komm vom Balkon runter..", sagte Mr. Dickenson nun, da er dachte, dass Kai sich das Leben nehmen wollte, ... [Dabei weiß der das von Kai doch gar nicht, ... Schlauer Kerl, ... ~.~ Man, schreib ich einen Stuss ... *muahahahaha*] Aber auf einmal schreckte er zurück! "Scheiße ...", murmelte er und ließ sich auf das Bett fallen ... 'Hoffentlich habe **SIE** mich nicht gesehen ...', dachte er.

"Was hast du den nun schon wieder, Kai?", fragte Hiro. [Ich weiß, ... Nicht sieht nett, ... Aber irgendwie ist der mir eh nicht "sympathisch" ... -.-#]

Während Ray auf den Balkon ging und die "Ursache" sah, die Kai's Verhalten ausgelöst hatte. ... Danach ging er wieder ins Zimmer und setzte sich zu Kai auf's Bett. " **DIE** haben nicht das vor, was ich denke, oder Kai?", fragte Ray dann schließlich. "Kommt drauf an, was du denkst, ...", antwortete Kai und schaute gen Boden. "Njo, ... Ich würde schätzen, **SIE** wollen jemanden holen und ihm dann wider "Manieren" bei bringen ...", antwortete Ray nun wider. "Das ist noch schön ausgedrückt, Ray ...", meinte Kai darauf. "Wieso?", fragte Ray.

Während die anderen aufmerksam dem Dialog zuhörten und sich hingesezt hatten.

"Tja, das ist ganz einfach ...", meinte Kai und fing an zu erzählen. Obwohl die anderen noch da waren. Was Ray wunderte, ...

Sorry, ... *snif* Ich habe diesmal viiiiiiieeeeeel zu lange gebraucht. Es tut mir ja soooooooooooooo unendlich leid, ... Und dann ist das Kappi auch nur soooooo kurz und so dumm Aber ich kann's nicht ändern, ... Ich hatte fast keine Zeit, ... Aber das

nächste Kappi wird wieder länger und ist in arbeit ... Jetzt wo Ferien sind, kann ich da ein bisschen mehr Zeit abzweigen um zu schreiben. ^^ Ich hoffe, ihr seit mir nicht allzu böse, ... ~.~ GOMEN!!! ...

Aber danke an meine Kommischreiber aus dem letzten Kappi: Rest_in_peace, Mystik_Raven, Chibimango und Nayd.

Kapitel 15: Kapitel 15

#Flashback#

Es war dunkel. Und er rannte und rannte. Er hatte es geschafft, ... Er hatte es endlich geschafft aus dieser Hölle namens Abtei rauszukommen, ...

Aber Boris Handlanger folgten ihm ...

Und trotz seiner Schnelligkeit und Geschicklichkeit, wurde der kleine ca. 9-10 jährige Kai in einer dunklen Gasse Moskau's geschnappt. Da er sich wehrte, wurde er von seinen Verfolgern bewusstlos geschlagen ...

Wieder bei Bewusstsein, fand sich der kleine Kai in dem Büro von Boris wieder.

"Na, wieder wach, mein kleiner Ausreißer?", fragte dieser und ging auf Kai zu. Welcher sich aufgerichtet hatte und sich nun von Boris immer weiter an die kalte, steinerne Wand drängen ließ ...

Als Kai nicht mehr weiter konnte, da er jetzt mit dem Rücken direkt an der kalten Wand lehnte, kam ihm Boris immer näher ...

Er sah Kai ... Wie verzweifelt und ängstlich er doch war ... Und genau das gefiel ihm ... Das wollte er! ...

"Hey, du brauchst doch keine Angst zu haben ...", flüsterte Boris Kai leicht ins Ohr, was diesen erschrecken ließ ... Da er es doch insgeheim besser wusste ...

Schließlich hob Boris Kai hoch und setzte ihn auf seinen Schreibtisch. Anschließend zog er ihm langsam seine Sachen aus ... Und auch er selber zog sich dann seine Hose aus ...

Er drehte Kai auf den Bauch [Ihr müsst wissen, auf seinem Schreibtisch ist viel Platz, ... Wofür wisst Ihr selber am besten, ...] und wollte in ihn eindringen ... Doch Kai wehrte sich, auch wenn er wusste, dass es doch eh nichts brachte. Er wollte es wenigstens probieren ... Wie immer ... Doch auch diesmal half es nichts ... Und Boris ging es langsam auf den Zeiger, Kai zu zeigen, wie er sich zu benehmen hatte ... [Dann lass es doch dumme Hirn ... ~.~ ... Sorry ... ~.~ ...] Dawegen peitschte er diesmal Kai's Rücken so dermaßen hart aus, dass dieser sich die Schmerzensschrei nicht mehr, wie sonst eigentlich, verkeifen konnte ... Aber das machte Boris nur noch mehr an ... Nach einer für Kai schier unendlichen Zeit, schmiss Boris seine Peitsche in die nächst beste Ecke und widmete sich wieder dem verängstigten kleinen Kai, der jetzt einen mit Blut überströmten Rücken hatte ... Was Boris aber wenig interessierte ...

Als er diesmal "versuchte" in Kai "einzudringen", wehrte dieser sich nicht mehr, da er nun endgültig begriffen hatte, dass es nichts brachte, sich zu wehren ...

Nach einer für Kai viel zu langen und gedemütigten Zeit, ergoss sich Boris heiser stöhnend in ihm und zog sich zurück ... Ließ so von dem kleinen ab ... Was sonst nicht der Fall war ...

Er zog sich wieder an und ließ Kai, wie eine Art Ware, von seinen Handlangern abholen und in sein Zimmer bringen ...

Und allen waren die Verletzungen, sowohl äußerliche als auch innerliche, vollkommen egal ...

An diesem Abend bzw. in dieser Nacht, schlief Kai sehr schnell ein ... Aber er hatte, wie so oft, noch immer diese "neuen" Erlebnisse nicht verkraftet und träumte deshalb wieder sehr schlecht davon ...

#Flashback Ende#

Als er geendet hatte, verlor er seine sonst so perfekte und eiskalte Maske, und fing an zu schluchzen, wo drauf bald die ersten Tränen folgten ... wobei er versuchte sich zu beherrschen ... Und so versteckte er sein Gesicht hinter seinen Händen ...

So hatten sie Kai noch nie gesehen. Erst jetzt fingen sie an zu begreifen, warum Kai war, wie er war. ... Und auch erst jetzt sahen sie, das sein Leben einem Scherbenhaufen glich. ... Da sie sich jetzt auch denken konnten, was da noch so abgelaufen war bzw. ist. ...

Währenddessen nahm sich Ray dem völlig aufgelösten Kai an. Dieser hatte sein Gesicht auf Ray's Schoß gebettet und war immer noch am schluchzen und leicht am weinen. Während Ray versuchte, Kai zu beruhigen, dachte dieser über die zwei Tage nach, die er nun schon wieder bei seinem Team verbracht hatte, ... Und langsam beruhigte er sich auch. Doch plötzlich sagte er einen Satz, mit dem Ray nicht gerechnet hatte, auf den er nicht richtig zu reagieren wusste. Und den die anderen nicht verstehen konnten ...

... "Wo ai ni, Ray!" ...

So, hier ist 15. Kapitel mal zu Ende. XDDD Trotz Ferien ging es doch nicht so schnell wie gedacht ... Und nun wieder Schule ... Naja .. Ich werde probieren jetzt jeden Monat as zu schreiben ... Ich garantiere es aber nicht ... -.-'

Aber trotzdem ist das Kappi vieeel zu kurz ...

Njo, ich will euer Feedback. *lol*

Und gaaaaaaanz viele Danke an meine Kommi schrieben vom letzten Kapitel, die da wären: Mystik_Raven, Chibimango, Rest_in_peace, Nayd und Nojiko ... Schade das es irgendwie immer weniger werden -.-# Waren mal mehr *drops*

Kapitel 16: Kapitel 16

'Also doch . Aber was soll ich antworten?', fragte Ray sich. Doch sein Bauch und sein Herz entschieden sich eindeutig schneller als sein Verstand ...

"Ich dich auch, Kai.", brachte er leise hervor und Kai brachte ein kurzes lächeln hervor, was Ray erfreut.

Wo von die anderen aber rein gar nichts mitbekommen hatten, da sie immer noch leicht entsetzt waren.

"Ähmmm, Kai?", fragte Mr. Dickenson noch einiger Zeit des Schweigens. Und Kai richtete sich zur Bestätigung, dass er Mr. Dickenson gehört hatte, aus und wischte sich die Tränen samt Schminke weg.

"Wie bist du denn diesmal ...?", fragte Mr. Dickenson, brach aber mitten in der Frage ab.

"Ich durfte für ein paar Stunden die Abtei verlassen und ich bin einfach nicht mehr zurück gegangen, nachdem ich Ray gesehen habe, ... aber jetzt suchen sie mich ...!", meinte Kai auf Mr. Dickenson's abgebrochene Frage.

,Ohne seine blauen Streifen sieht er richtig sweet aus.', dachte Ray und grinste leicht. Anschließend legte Ray seine Arme um Kai's Taille, was die anderen verwunderte. Aber Kai störte das nicht.

Er lehnte sich zurück und genoss die Wärme und Nähe von seinem Kai.

"Mhmmm, aber was willst du jetzt machen, Kai?!", fragte Mr. Dickenson weiter. [Sacht mal, was stellt der hier eigentlich für dumme Fragen, wenn die es sich gemütlichen machen ... -.-' Ich glaub es Hackt ... RAUS! xDDD] "Ich weiß nicht.", meinte Kai darauf. "Aber ich kann nicht hier im Hotel bleiben?", fragte Kai nun. Da er bei seinem neuen Koi bleiben wollte. "Aber sicher Kai. Am besten ist es, wenn ich ein paar "unsichtbare" Security Leute hier postiere.", meinet Mr. Dickenson darauf. "Danke ...", sprach Kai leise und lehnte sich noch mehr gegen Ray. [... =^.^= ...]

"Du Kai?!", fragte Tyson nun. "Was den?", fragte dieser gähmend zurück. "Wo für sind eigentlich dies blauen Dreiecke?", fragte Tyson. [Mutig mutig Tyson ... *muahahahah*] "Gute Frage.", meinten auch die anderen. [Boah, Ihr traut euch jetzt aber auch was ... Aufpassen ... xDDDD] Und auch Ray guckte seinen Schatzi [^^] erwartungsvoll an. " ... Da hast du recht, ... Das ist bei leibe eine gute Frage ...", murmelte Kai und gähnte noch mal herzhaft. [Sülz net ... -.-' Gomen ... -.-#] "Früher habe ich die mir eigentlich nur der Auflehnung wegen aufgemalt, aber die haben Boris irgendwie gefallen, ... Und heute? ... Mach ich das eigentlich mehr aus Routine. Wieso?", antwortete Kai. "Ohne diese Dinger siehst du besser aus,", meinte Tyson. [Du wirst ja immer mutiger, Dicki. *mauhaha*] Und Ray musste dem Recht geben. "Mhmmm ...", meinte Kai darauf.

"Njo, dann will ich jetzt mal die "unsichtbar" Security besorgen. Wenn was Wichtiges ist, ruft einfach mal durch.", meinte Mr. Dickenson und ging aus dem Zimmer.

Zurück blieben ein kuschelbedürftiger Kai, der sich gerade immer dichter an Ray schmiegte, ein nicht mehr allzu fröhlicher Max, ein nachdenklicher [O.ô] Tyson, eine ruhige Dizzy, ihr noch ruhigerer Besitzer Kenny [Der ist doch eh immer ruhig ... :-'] , ein stutziger Hiro und eine mitfühlenden Hilary. [Weiber. XDD Wieso bin ich nur auch eine!? Sh!t Eltern ... _.]

Während die andern darüber nachdachten, wie und was da noch so alles in der Abtei abgelaufen war und noch abläuft, obwohl sie sich manches schon selber denken konnten, gähnte Kai sich einen Zurecht. [xDDDD] Auch fielen ihm zwischen durch immer wieder die Augen zu ... Und das, obwohl es erst, njo, schon Mittag war ...

Aber auch Ray war etwas müde und gähnte etwas. [Tja, das ist ansteckend Schlimm ... :-']

"Kommt ihr mit runter, Mittag essen?", fragte Hiro nun. Während Kai seine Schuhe auszog und sich nun ganz auf das Bett legt. [Los Ray xDDD 'Tschuldigung ...]

Hiro schmunzelte.

"Das war wohl ein "Nein" von dir, oder Kai?", fragte er. "Genau ...", meinte dieser. Und nun flogen auch Ray's Schuhe. [Die armen Schuhe ... xDDD *tröst*]

"Und noch einer, der keinen Hunger hat.", grinste Hiro. "Und der Rest?", fragte er weiter. "Hat Hunger!", reif Tyson und stand auf.

Und der sogenannte Rest ging dann kopfschüttelnd hinter Tyson runter und Max wünschte den beiden einen schönen Mittag. [*gfg* Aber sicher doch ... ^^]

Während die anderen zu Mittag aßen, [Was den auch sonst. ... *lol*] kuschelte sich Kai und Ray dicht aneinander ...

"Mhmm, ... Kai?", fragte Ray, da er dachte, das Kai eingeschlafen war. "Hn?", meinte Kai darauf. "Ich find's schön, das du uns (bzw. ihnen) ein Stück deiner Vergangenheit erzählt hast", meinte Ray. "Schön?", fragte Kai leicht grummelnd, auch wenn er wusste wie Ray das meinte. "Mensch Kai, du weißt doch ganz genau, wie ich das meine ...", grummelte Ray. "Na und wenn schon ...", meinte Kai und kuschelte sich ganz eng an Ray. Welcher jetzt über Kai's Rücken strich. Was Kai zunehmendes immer müder werden ließ, bis er angeschlafen war ...

,Süß.!, dachte Ray lächeln, als er sich Kai so anguckte. Dieser lag fast auf ihm selbst und hatte seinen Kopf auf Ray's Brust gebettet. Auch lag er total eng an ihm gekuschelt und sah wunderschön aus ...

Aber auch Ray war müde und fing an zu dösen. Bis er schließlich auch einschlief.

Inzwischen bei Hiro und Co. [Kg. XDDD]:

"Sollten wir sie nicht hohlen?", fragte Tyson, also mit dem Essen fertig waren. "Nein, die pennen garantiert. So müde, wie Kai war ... Aber ich verübel's ihm auch nicht ... Und an zu dem, wenn **die** hier auftauchen, hat er dann ein großes Problem ...", meinte Hiro darauf. "Hast ja Recht ...", meinte Max nun. "Also ... Und jetzt kommt. Wir trainieren noch ein wenig und wecken die beiden dann heute Abend zum Essen.", fuhr Hiro fort. [Man, sonst sind sie nie da, aber jetzt große Reden schwingen ... -.-#] "Okay ...", kam es grummelnd von Tyson.

Danach gingen sie zum Training in die Hoteleigene Beyarena [Oder so. -.-' *drop*]

Später am Nachmittag, ca. 1 Stunde vor Beginn des Abendessens wachte Ray durch einen Schrei auf ...

"Hey Kai ...", meinte er als er neben sich schaute. [*drops*] Da sahs Kai Schweiß gebadet und schwer atmend im Bett ...

"Ist ja alles gut, es war ja nur ein Traum ...", meinte Ray und schlang seine Arme um Kai. Welcher den Tränen schon nahe war. "Schhh ...".

Als sich Kai wieder beruhigt hatte, stand er langsam auf und ging ins Bad um zu duschen.

Ray seufzte kurz und erhob sich dann auch um ins Bad zugehen. Aber nur um seine Haare wieder in Ordnung zu bringen. [Ja ja ... Wer schön sein will muss leiden *muahahahaha* -.-']

"Ray kannst du mir mal ein Handtuch geben?", fragte Kai und stellte das Wasser ab. "Klar." Meinte Ray und reichte ihm ein Handtuch.

Danach fing er nochmals an sich die Haare zu bürsten, da er diesen dummen Knatz [-.-#] einfach nicht aus den Haaren bekam ...

Währenddessen trocknete Kai sich unter der Dusche ab [und schlief ein ... xDDD Farin-Urlaub! *kreisch* ... -.-' GOMEN *drops*] und band sich das Handtuch um die Hüfte. Anschließend kam er aus der Dusche und fing an sich seine Haare zu trocknen. [*sabber* Was ein Anblick ... *.*]

Währenddessen blickte Ray kurz aus Kai's Rücken und erschrak!

,Das sieht ja noch schlimmer aus, als ich gedacht habe ...', dachte Ray und schaute weg.

"Bin ich so hässlich ...?", fragte Kai, der das alle im Spiegel gesehen hatte.

"Nein, wie kommst du darauf?", fragte stellte Ray seine Gegenfrage. "Weil ich gesehen habe, wie du dich mit deinem Blick ruckartig von mir abgewendet hast ...", sagte Kai leise und Ray ging auf ihn zu ...

"Aber deswegen doch nicht ... Du bist schön ... Aber ich hatte mir nicht vorgestellt, das

dein Rücken so schlimm aussieht ...", meinte Ray, der nun hinter Kai stand und ein paar Narben auf dessen Rücken nachfuhr.

Schließlich drehte Kai sich um und schaute Ray in die Augen. Dieser legte nun seine Arme um Kai's Hals und küsste ihn.

Anschließend ging er einfach [*gfg*] rüber und zog sich um.

Und auch Kai zog sich wieder an ... Wenn auch schmollend ... [*g* Och Kai-chan ... Du kannst auch gerne nackig durch die Gegen laufen ... Kein Problem ... Aber bitte bei mir, ja?! ... xDDD]

Und diesmal zog er wieder seine normalen Klamotten an, die er ja im Bad zum trocknen aufgehängt hatte ...

Danach ging er rüber und setzte sich neben Ray aufs Bett und zog sich seine Schuhe an.

"Sollen wir's den anderen sagen beziehungsweise [Sorry Nayd ... *drops*] zeigen?", fragte Ray auf einmal ...

"Mir ist das doch egal, musst du wissen. Ich mach mir da eigentlich nicht mehr viel draus, wenn es jemand weiß, dass ich schwul bin. Solange er mich nicht als Schwuchtel bezeichnet ... Oder mir meine wunderschönen Freund bezirzt ...", meinte Kai, dessen Magen nun leicht knurrte, leicht lächelnd.

"Tja, ich glaube als erstes sollten wir mal deinen Magen füttern.", meinte Ray grinsend. "Sehr witzig, Ray.", sagte Kai nun, stand auf und ging Richtung Tür. "Hey warte.", rief Ray lachend und ging mit Kai runter. Dieser aß zwar nicht allzu viel, aber es wenigstens etwas ...

"Komisch das Fressy und Co. [Kg. *löl* Ich hab da nen Narren dran gefressen ... xDDD] noch nicht da sind.", meinte Kai, während er Ray noch beim essen zu sah und ab und an, an seinem Tee nippte ...

"Die kommen schon ...".

"Hey!", rief Tyson und unterbrach Ray somit ...

"... noch ...", meinte Ray und lachte.

Danach brachte er sein Tablett weg und Kai holte sich noch einen Tee. Anschließend setzten sie sich mit den anderen zusammen.

"Willst du nichts essen?", fragte Hilary. "Ich hab schon gegessen.", meinte Kai und nippte mal wieder an seinem Tee, während er seinen Blick durch das Hotelrestaurant schweifen lies. „Das nenne ich mal unsichtbar Security.‘, dachte Kai lächelnd und schaute sich einen der Kraftpakete genauer an. [xDDD Du untreuer Hund, du. Pfuiii ... *löl*]

Nachdem essen redeten sich noch eine Weile übers Training und die Techniken und so weiter ...

Anschließend gingen alle hoch in ihre Zimmer. Alle bis auf Kai und Ray legten sich sofort schlafen.

Kai und Ray hingegen kuschelten noch ein wenig und redeten über den Albtraum von Kai,

der aber eigentlich genau das wieder spiegelte, was er am Vormittag erzählt hatte ...

Anschließend schliefen auch sie ein ...

So ... Hier mal wat längeres von mir ... Hoffen wa auch mal, des dit auch bei mexx schön lang wird ... *g*

Aber dann schreibt meine Beta ja eh net ... Wetten Beta-chen?! XDDD

Njo noch einen lieben Danke an mein Kommischreiber: Mystik_Raven, Nojiko, Nayd und Chibimango ... *nyarr*

Feedback ist wie immer erwünscht! =^.^=

Kapitel 17: Kapitel 17

Am nächsten Morgen:

Kai wachte ziemlich zerknautscht auf und ging sich erst mal waschen, während Ray noch am schlummern war. [xDDD Sollte ich eigentlich auch mal. Wir haben 03:49 AM ... -.-']

Bei den anderen sah es nicht besser aus ...

Tyson schlief noch in aller Ruhe, Max duschte, Kenny war mal wieder mit Dizzy beschäftigt [Und befriedigte sich dabei ... xDDD Nee nee, Scherz. *löl*], Hilary kämpfte mir ihrem Make-up und Hiro war nicht da ... Mädels ... Wie immer ... [Geiler Bock *löl*]

Während Tyson nun endlich durch eine "liebe" Ansage von Max geweckt wurde, die folgendermaßen lautete: "Wenn du, Tyson, jetzt nicht auf der Stelle aufstehst kannst du dir das Frühstück in die Haare schmieren!". [Nein, dahin schieben, wo mein Freund Nachts normalerweise was anderes reinschiebt! *mahahahahahahah*], wurde Ray sanft von Kai geweckt. [Ich auch, ich auch .. *snif*]

"Mhmmm ...", grummelte Ray. "Morgen.", meinte Kai und wandte sich um, um irgendwas zum Anziehen zusammen zu suchen. [*g*]

"Auch: Morgen.", meinte Ray und zog sich um. Anschließend ging es ins Bad. Um seiner Haarewillen. [*löl*]

Danach ging er wieder zu Kai, der nun in voller Montur [Ja ja ... Du kleiner Sado ... xDDD] da stand und fragte: "So, bekomme ich jetzt einen Guten-Morgen-Kuss von dir Süßer?". "Nur?", fragte Kai grinsend und beugte sich zu Ray herunter, während dieser etwas verdattert glubschte. [xDDD - Ich sach nur Glubschi xDDD]

Aber dann ging er doch auf Kai ein und trug ein leichtes Gefecht mit dessen Zunge aus. [-.-# Und was ist mit mir? *gähn*]

Danach gingen die beiden leicht grinsend [Aber bitte net zu "Sonnescheinchen" werden, ja?!] hinunter zum Frühstück, wo die anderen schon warteten und Tyson schon am (fr)essen war ... [*löl* Typisch .. xD]

Sie holten sich auch was zum Essen [Nee, Schuhe ... ~.~# ^.^] und setzten sich zu ihnen. "Morgen!", begrüßten sie sich gegenseitig. [^^] "Gut geschlafen?", fragte Max. "Aber sicher doch.", antwortete Ray und sah Kai an, der mal wieder gähnte.

"Du anscheinend nicht, oder Kai?", fragte Max weiter. [Nervbolzen ... *drops*] "Doch doch, bloß zu viel ...", antwortete Kai. [Zu viel ... *löl* Das kenne ich ... *drops* Gääähhhh ...]

"Mhmmm ... Frühaufsteher ...", meinte Hilary. "Jo ...", sagte Kai und trank einen Schluck Kaffee [*mauahahah*]

Während dem Frühstück trudelte auch unser [geiler Bock] Hiro ein.

"Na alles fit [im Schritt? Bei mir schon .. xDDD]?", fragt er und Tyson nickte. [*löl*]

"Schön dann können wir ja fahren.", meinte er und ging wieder raus.

Und die anderen standen auf und brachten ihre Sachen weg. Anschließend gingen sie dann raus und mussten sich dabei das Gemeckere von Tyson anhören

"Wieso müssen wir diesen dummen Vorentscheid auch mit machen? Wir sind doch Weltmeister ...", meinte Tyson stinkig und grummelnd vor sich hin, während die anderen nur kopfschüttelnd, zielstrebig auf den Bus zugen.

Während der Fahrt zum Beystadium wurde fast kein Wort gewechselt.

Nur Kai und Ray schauten sich ein paar mal an. [Komischer Satz ...] Was ja auch

verständlich ist. [Fickööön ... *löl*]

Als sie endlich angekommen waren, stiegen sie aus [*löl*] und betraten das Stadium ...

So, keen Bock mehr ... Es ist 04:19 AM ... Und ein Autor brauch auch mal seinen Schlaf ... Und Sorry schon mal dafür, das ich die Kämpfe net wirklich beschreibe ... -.-# GOMEN ...

Und noch mal GOMEN wegen de Kürze und der vielen dummen Kommentare dazwischen ... Ist ja mehr als alles andere ... *drops* Aber in der Kürze lieget die Würze ... *löl*

Es tut mir so unendlich leid Nayd ... T^T

Njo ... Einen lieben Dank an meine Kommischreiber: DarknessKai, Phantasai, Nojiko, Chibimango. --Rave-- und MissKai.

Feedback ist wie immer erwünscht ... xDDD ^^° Wieso auch net ... *löl* ^^

Kapitel 18: Kapitel 18

Vorweg, es tut mir sau mässig Leid, das mein Kappi zu spät kommt, ich hatte da so meine Richtlinien, aber ich kanns net ändern, ich hab zu viel zu tun ... Bin in der 10ten Klasse ... Abgänger und da hat man anfürsich nicht viel Zeit ... Gomen ... Und nun ...

Nachdem sie das Stadium betreten hatten, sahen sie gleich die White Tigers ... Und "Pinkie" kam angerannt um Ray zu "umarmen", doch Ray schob sie von sich weg und grinste Kai an ...

Was die "abgeschobene Pinkie" ziemlich verdutzt da stehen hatte lassen, während auf dem Gang (Flur), wo sie jetzt standen, auch ein paar andere Leute rumliefen ...

Einer von ihnen kam auf Kai zu ...

[Cut ... xDDD Nee jetzt noch net. *löl* Das sollte aber eigentlich anders ablaufen als hier geschrieben ... Aber das wäre übertrieben ... Und noch mal GOMEN wegen den Kämpfen .. *drops*]

Er grinste und begrüßte Kai auf russisch. Danach hauten sie ab. Was die Anderen verwunderte. Besonders "Pinkie". [Der Pinky, der Pinky und der Brain, Brain, Brain ... xD]

Leider, oder auch zum Glück, für Ray, mussten die White Tigers zu ihren Beykämpfen, da sie schon vor den Bladebreakers dran waren ...

Und Mariah alias "Pinkie" konnte Ray nicht mehr fragen, warum er sie "abgewiesen" hat ... Und auch Ray und Lee hatten nicht mehr mit einander reden können ...

Während die White Tigers gegen die All Starz kämpften und noch andere Kämpfe ausgetragen wurden, fanden sich die Bladebreakers in ihrem Vorbereitungsraum [Das Ding heißt doch so, oder? *dröppel*]

Dort besprachen sie noch die eine oder andere Taktik und warteten darauf, dass sie ihre Bit Beast's endlich "Gassi führen" durften und das Kai wieder kam ... Aber hoffentlich ohne diesen komischen Kerl da ... auf den Ray jetzt schon ziemlich eifersüchtig war ... Auch wenn er nicht wusste, was er mit Kai zu schaffen hatte ... Aber für einen Kai Hiwatari ist es halt ungewöhnlich einfach mit einem Kerl abzuhausen ... Njo ...

Währenddessen unterhielt sich Kai mit besagten Kerl namens Lars .. [*ganz unschuldig pfeif ... Das musste sein ... ^^] Im übrigen hatte dieser Kerl, so wie Ray ihn nannte, eine gute Beziehung zu Kai ... Einen sehr guten Draht ... Auch wenn er nicht alles über ihn wusste ... Besonders nicht alles aus der Abtei ... Aber Kai hatte in dieser Hinsicht hier und da mal was bei ihm durchsickern lassen ... Aber das Meiste konnte Lars so oder so erraten ... Dafür brauchte er es nicht auch noch von Kai zu hören Aber er fand es persönlich eh nicht schlimm, dass er nicht alles von Kai wusste ... Vielleicht war es ja sogar besser ... ?! Aber erzählen konnten sie sich trotzdem alles ...

Eine viertel Stunde später war aber auch Kai im Vorbereitungsraum der Bladebreakers angekommen ...

"Wo warst du denn bitte ... ?! Und wer war der komische Kerl da bei dir ... ?!", fragte Tyson mal wieder, so neugierig wie er nun mal war.

"Es gibt auch Sachen, die dich nichts angehen. Dies ist eine von denen.", sagte Kai

leicht lachend.

"Männooo ...", grummelte Tyson, während Ray seinen Kai fragend ansah.

,Was läuft da?!', fragte er sich ...

Kai aber lächelte schwach und ging dann als erstes raus, da sie jetzt als erstes gegen die Majestics kämpfen mussten.

Aber nach einem harten Kampf gingen die Bladebreakers mal wieder erfolgreich aus der Arena in ihren Vorbereitungsraum zurück.

"Man ... Das war gar nicht mal so leicht ...", stöhnte Tyson.

"Sich aber dann beschweren wollen, wenn man nach dem Vorentscheid so einen Gegner vor die Nase gesetzt bekommt ...Und ihn dann nicht bekämpfen können ... Aber dann doch meckern ... Dann wieder nicht ... Du kannst dich auch nicht entscheiden was du willst ...", meinte Kai kopfschüttelnd, während sie zum Vorbereitungsraum gingen ...

Später mussten sie noch zweimal Kämpfen. Einmal gegen die All Starz und einmal gegen die White Tigers. [Ihr müsst wissen, das dass "Gesocks" schon draußen ist. XDDD Und das ich zu dumm dafür bin und das die anderen Team auch noch öfters kämpfen ... *drops* Ich sag ja, ich kann's eben net .. Ich bring et net ... GOMEN ...]

Und aus allen Kämpfen gingen sie mal wieder erfolgreich heraus ... Wie immer ... Fast immer ...

Nun warteten sie um zu erfahren, gegen wenn sie morgen im Final Kämpfen müssen, da sie ja nicht alle Kämpfe verfolgt hatten ...

Sonst hätten sie es schon erahnen können ...

Aber so eine bestimmte Person wusste so oder so schon gegen wenn sie kämpfen mussten ... Es war so eine sau starke Vermutung von ihm ...

Und diese Vermutung wurde auch bestätigt ...

Den so lautete da Ergebnis [Auch wenn ihr es euch sicher auch schon denken könnt ...]:

Demolition Boy's vs. Bladebreakers!!!

Und Kai fing bei der Verkündung kaum merklich an zu zittern ...

So, Ende im Gelände ... für heute ... ^^ Mal sehen was ich noch mache ... Da ich ja auch Klassenfahrt bin und meine Zimmergenossin in der Stadt ist, icke aber nicht mit wollte ... Und die anderen saufen sich eh nur voll ... uzuzuz ... - *drops* Und das Kappi ist zu kurz *moser* Aber ging net anderster ...

Und noch ein ganz großes Dankeschön an meine Kommischreiber, die da wären: MissKai, --Raven--, DarknessKai, Chibimango, Nojiko und Phantasai!

Feedback bitte ... *löl*

Kapitel 19: Kapitel 19

So, bevor ich die FF so wie es aussieht abbreche, da ich keine Zeit mehr habe, und und und ... Will ich euch aber noch das letzte Kappi, was ich zu schade gebracht habe geben ... Und sorry, das es nicht bei der Beta war, aber ich glaube, die hat genug zu tun momentan ... Gomen ... +.+

Aber dennoch bemerkte Ray es.

'Wieso zittert er den? Ob er wohl wirklich so eine Angst hat ... Wegen Boris und seinem Großvater? Zum Glück ist das Finale erst Morgen ...', dachte er.

"So ...", sagte Mr. Dickenson. "Am besten fahrt ihr jetzt wieder ins Hotel und ruht euch für Morgen aus ... [Nee weißte, die machen jetzt 'ne Party oO]

"Okay.", meinten die anderen und begaben sich zum Bus.

Wieder im Hotel gab es erst mal Abendessen und anschließend gingen alle auf ihre Zimmer ...

Während Ray noch im Bad war, stand Kai auf dem Balkon ... Seufzend schaute er sich seine Heimatstadt an, ... Als Ray von hinten kam und ihm umarmte ...

"Russland ist ja eigentlich ein schönes Land ...", meinte er. "Ja ... Aber auch nur eigentlich", seufzte Kai.

"Du Kai, sag mal hast du Angst vor morgen?", fragte Ray. "Wieso?" "Naja ... Im Stadion hast du gezittert ...", antwortete Ray ... "Naja, irgendwie habe ich schon Angst vor ihren Reaktionen ...", meinte Kai und schlang sich aus der Umarmung heraus um rein zu gehen, da ihm kalt wurde ...

"Hmmm ... Ich kann dich irgendwie verstehen ... Aber du musst kämpfen.", seufzte Ray.

"Ich weiß ...", sagte Kai und legte sich ins Bett. Ray legte sich nun auch dazu, aber erst, nachdem er die Balkontür verschlossen hatte.

Er zog seinen Koi an sich heran und küsste ihn leidenschaftlich ... Was Kai auch erwiderte ...

Ray schickte dabei seine Hände auf 'Wanderschaft' ...

Doch Kai entzog sich den Berührungen ... Er empfand sie noch als unangenehm ... Es war ihm einfach nicht geheuer ... Aber Ray verstand das ...

Statt dessen kuschelten sie etwas und schliefen bald ein

The Next Day:

Tyson erwachte zum Wunder aller anderen, als erster auf und hatte natürlich wieder mal Hunger. [*lach* Wann hat er den nicht ... oO]

Nach ihm wachte Max auf und machte große Augen. 0.0 Tyson war schon auf. Das hätte er sich nie Träumen lassen ... Also zog er sich auch an und ging dann mit Tyson die anderen wecken. Hilary zickte natürlich wieder rum, sie brauche ihren Schönheitsschlaf und Kenny war ja so oder so schon wach. Und Hiro trieb sich mal wieder irgendwo rum. [Betonung: trieb ... x3]

Nun standen sie vor Ray's Tür und sie wussten ja, das da noch ein gewisser Herr Hiwatari drin war ...

Währenddessen im Zimmer:

Ray wachte langsam auf und rieb sich den Schlaf aus den Augen ...

Neben ihm bewegte sich nun auch etwas ... Doch dieses 'etwas' bewegte sich etwas zu weit ... Zu viel ... Und fiel dabei aus dem warmen Bett auf den harten kalten Boden und rieb sich die Birne ... Während Ray sich halb ablachte ...

"Sehr nett, wirklich sehr nett ...", meinte Kai und hievte sich hoch. Anschließend zog er sich an und verschwand im Bad ... Und Ray zog 'ne Schnutte, zog sich aber dann auch an und ging zu Kai ins Bad.

Dieser sahs auf dem geschlossenen Klodeckel, als wenn er auf Ray gewartet hätte ...

Tyson und Max hörten gepollter und ein Lachen, Ray's Lachen ... Dann wurde es still ... Sie schauten sich an, gingen dann hinein ... Nein, sie lugten eher hinein ... Was ja dank Kai und Ray möglich war ... Die beiden hatten vergessen abzuschließen ... Doch niemand wat zu seh'n ... Daher traten sie nun ganz ein ...

Im Bad:

"Na ... Mir scheint du wartest auf etwas ...", sagte Ray und machte sich die Haare.

Keiner der beiden hatte mit bekommen, das Tyson und Max in ihrem, Ray's Zimmer war ...

"Auf was sollte ich schon warten ...", meinte Kai leicht enttäuscht, doch Ray verstand nicht, ...

Währenddessen schauten Tyson und Max sich um und vernahmen die Stimmen ihrer Freunde ... Zu ihrem Glück oder auch Pech hörten sich nur Bruchstücke ...

"Mhmmm...", machte Ray. Er wusste immer noch nicht, was Kai meinte ... Nun zog Kai eine Schnutte und stand auf. Er machte die Tür auf.

Da fiel Ray ein, auf was er wartete und schlang seine Arme von hinten um Kai, der wie angewurzelt im Türrahmen stand...

Ray hob seufzend seinen Blick ... Man wusste ja nie ...

"Was macht ihr bitteschön hier ... ?!", fragte Ray verständnislos. "Noch nie was von anklopfen gehört?" fragte er weiter. Kam aber nicht auf die Idee Kai loszulassen ...

Währenddessen lachte Kai sich halb einen ab ... Natürlich nur leise ... [*löl* Jaja, typisch, gell Kai-Chan ... ^^~]

Tyson und Max waren wie versteinert ... Sie gingen nun rückwärts aus dem Zimmer und liefen die Treppe herunter zum Frühstück ... Dabei schüttelte sie etwas ungläubisch den Kopf... Doch war es wirklich so, wie sie dachten? ...

Als sich die Tür hinter den beiden Ungläubischen schloss, mussten die beiden und lachen und Ray gab Kai seinen 'Guten Morgenkuss' ...

Anschließend zogen sie sich ihre Schuhe an und gingen auch hinunter ... Aber Hand in Hand ...

Unten saßen die anderen schon alle ... Sogar Hiro ...

Sie waren schon am essen, also holten sich Kai und Ray auch ihr Frühstück [o_O] und setzten sich an den Tisch der Breaky's ...

Tyson und Max schauten immer noch dumm ... Hilary, Hiro und Kenny schauten noch

dumme zu den beiden (Tyson und Max) ... Doch Tyson störte sich nicht am dumm gucken und spachtelte weiter ... [*lach* Wär ja jetzt auch zu schön gewesen ... ^^]
Kai und Ray lachten währenddessen leise vor sich hin und hielten weiter Händchen. (Ihr müsst wissen: Ray ist Rechtshänder und Kai Linkshänder ... Bei mir zumindestens... <.<)

Kai schüttelte den Kopf und bis in sein Brötchen. Er hatte heute mal wirklich 'echten' Hunger ... Ray grinste leicht und tat es ihm gleich ...

Auf einmal fragte Hilary: "Was'n hier los? Trauerparty oder was?" [o_O ... Galgenhumor ... -.-#]

Kai grinste und sagte: "Sie sind traumatisiert ..." Und Ray konnte sich das Lachen echt nicht mehr verkneifen.

"Und warum? Und du Lach nich' so ...", meinte Hilary grummelnd. "Sie haben gerade 2 sexuelldesorientierte Tucken geseh'n ...", meinte Kai trocken. Und Hilary guckte blöd zwischen Tyson und Kai hin und her ... Die beiden anderen runzelten 'nur' die Strin.

"Wo hast du das den her?", fragte Ray seinen Kai. "Frag ma' meine ach so tolle ehemalige Klassenlehrerin ... Oder mich, das das Sexuelldesorientierte Tucken Wesen ...", meinte Kai lachen und Ray schüttelte den Kopf.

"Hallo?!", fragte Hiro. "Haben wir jetzt verpasst?" ...

"Außer das wir Schwul sind, und lieben und dementsprechend 'n Paar sind, eigentlich nicht ... Wieso?", fragte Kai wie die Unschuld selbst und erntete ungläubische Blicke ... Doch sie schienen die beiden zu akzeptieren ...

Kai hörte Ray daraufhin seufzen und gab ihm einen Kuss ...

Die anderen schauten immer noch dumm. Aber dennoch erleichtert ...

"So so, das ist euer Trauma ...", meinte Hilary tadelnd. "Wenn ihr intolerant seid, da vorn ist die Tür ..."

Kai grinste, woher kannte er diesen Satz nur ...

Max und Tyson schüttelte die Köpfe ... "Wir waren nur überrascht ...", kam dann die 'Ausrede' ..

"Ich will's für euch nur hoffen ...", meinte sie und Kai und Ray schüttelten lachend die Köpfe ... [Doch dann kam Kai ... xDDD *muahaha*]

Kapitel 20: Kapitel 20

Die Beiden lachten ... Es ging ihnen gut ... Noch ...

Schließlich mussten sie nun in den Bus einsteigen und das würde bedeuten, dass sie bald gegen die Blitzkrieg Boys kämpfen müssten ... Was Kai wieder einen Schauer über den Rücken hatte laufen lassen ... Er hatte Angst zu kämpfen ... Was würde passieren?! Schlimmer konnte es eigentlich gar nicht werden ... Obwohl ... Bei Boris und Konsortium ... Wer wusste schon, was die als nächstes machen ... Oder was sie mit einem machen würden, wenn sie einen erst mal in die Finger bekommen würden?!

Kai hatte echt Angst ... Das konnte doch nur schief geh'n ... Aber er hatte ja Ray ...

Er schaute wieder neben sich ... Der kleine Chinese gab ihm Kraft ... Er hielt ihm bei so vielen Dingen und er verstand ihn ... Wieso hatte er nicht schon vorher den Mund aufgemacht? ...

Er hatte es zwar geschrieben, und das nicht nur auf Russisch, nein ...

Er hatte eine Internetseite gefunden, die seinem Geschmack entsprochen hatte, und hatte sich dort angemeldet... Auch stellte er seine Sachen dort meistens übersetzt auf englisch hoch, damit auch jeder es einigermaßen verstand... Den nicht jeder dort konnte Japanisch oder Russisch ... Schließlich war es ja auch eine internationale Seite... Es waren viele Menschen dort... Mit denen, die er dort kennen gelernt hatte, hatte er sich gut verstanden ... Sie hatten ihm geholfen, auf ihre, auf seine eigenen Art und Weise ... Eine von ihnen hatte er sehr ins Herz geschlossen, ihr erstes Treffen war auch wunderschön ...

Aber hey, sie war eine Frau und sie würde nie auf ihn steh'n, schließlich war sie selber vom anderen Ufer ... Aber es tat gut sich mit ihr auszutauschen ... Und das nicht nur via Internet oder Telefon ... Das war damals schon ein Schritt in die richtige Richtung... Für sie beide ... Sie wollten auch mal einen WG aufmachen ... Vielleicht hatte sie ja nun auch eine Partnerin, so wie er Ray hatte ...

Er musste sich unbedingt wieder bei ihr melden, wenn das alles hier überstanden war...

Und genau das holte ihn wieder in die Realität zurück... Das Tunier und der Kampf ...

Mittlerweile saßen sie schon im Bus und fuhren in die Richtung der Halle ... Ray schien gar nicht bemerkt zu haben, wie abwesend Kai gewesen war... Oder wo er mit seinen Gedanken gewesen war... Es war vielleicht auch besser so ... Nicht jeder musste alles wissen ...

Als sie endlich ankamen und ihn seltsamerweise immer noch keiner komisch angesprochen hatte oder irgendetwas in der Art getan hatte, war es ihm schon komisch ... Das konnte ja nichts werden ...

Sie stiegen aus und machten sich auf den Weg zu ihrem Raum ... Als sie diesen aufmachten, sprang ihnen doch gleich wieder die kleine pinke Chinesin entgegen ... Musst das denn sein?

Er wollte seine Ruhe haben ... Der Tag würde so oder so schon schlimm genug werden ...

Nun betraten sie den Raum komplett und schlossen die Tür zu ... Die Anderen sprachen mit den White Tigers ... Kai hatte danach kein Verlangen ... Wieso denn auch? Es waren nicht seine Freunde und er wollte sie auch nicht als Freunde bezeichnen ... Ihm reichte das was er hatte und das war auch gut so ...

Während die anderen immer noch redeten und redeten ..als wenn es keinen Morgen geben würde ... Vielleicht tat es das ja für ihn ja nachher nicht mehr, aber dass war ihm nun egal ... Sein Handy vibrierte ... Und wer dran war, konnte er sich denken ... Genau das was er nun brauchte ...

Er verzog sich in eine der hintersten Ecken des Raumes, den sich zur Verfügung gestellt bekommen hatten, und telephonierte wieder mir ihr ...

Ach, was tat es gut ihre Stimme zu hören und zu wissen, das sie nun auch eine Partnerin hatte ...

Es war toll sie endlich mal wieder zu sprechen, sie bei sich zu fühlen ... Sie hatten sich schon so lange nicht mehr gesehen ... Es war schon zu lange her, um zu sagen, wie sie nun aussah ... Sie änderte sooft etwas an sich ... Diesmal waren es die Haare ... Aber das war egal ... Sie war da und das war alles was er wollte ...

Langsam wunderte sich Ray wo Kai war ... Das war doch nicht normal für den Russen ... Außer es war wieder irgendwas... Was er sich nicht vorstellen konnte ... Höchstens, dass er keine Gesellschaft wollte ... Aber als er sich so auf die Suche machte, was ja eigentlich in dem Raum nicht lange dauern konnte, entdeckte er Kai ... Dieser schien zu telefonieren ... Auf russisch ...

Er ließ ihn alleine ... Er wollte auch nicht wissen wer da dran war ... Es schien ihm nur gut zu tun, dass war alles was er wollte ...

Er seufzte und ging wieder zu den Anderen zurück ...

Es dauerte eine ganze Zeit lang, aber dann erschien Mister Dickenson bei ihnen ... Er verkündete ihnen, frohen Mutes, dass sie nun bald das Finale bestreiten würden ...

Frohen Mutes ... Wenn der wüsste ...

Sie breitet sich vor ... Doch alle spürten seine Angst, wie sie langsam ihn ihm hoch kroch ... Alle wussten... Jetzt ... Oder nie!

Ich danke euch, das ihr so lange gewartete habt ... Es ging heute so schnell es zu schreiben, und es war gut ... Ich freue mich immer über eure Feedback und hoffe das der Schluss dann doch noch von euch gelesen wird ...

Und danke an meine Kommi-Schreiber aus dem letzten Kapitel ...

Kapitel 21: Kapitel 21

Als sie die Halle betraten, hörten sie kreischende Mädels ...

Es war so klar, dass das nun wieder los ging Konnte ja nicht anderster sein, es war immer so, ... Wie sollte es auch anderster sein? Diese Mädchen fuhren auf sie ab, wollten ein Teil von ihrem Leben sein, schrieben ihnen Briefe und schicken ihnen alles, was sie als gut und toll für sie empfanden, was aber nicht hieß, dass das nicht am Ende doch in dem blauen Müllsack landete ... Dieser in der Restmülltonne ... Und der Inhalt am Ende dann auf die Müllhalde... Und es war fast immer so,... Zumindestens bei Kai war es immer so gewesen ... Er hatte nie etwas aufgehoben ... Briefe wurden so oder so automatisch beantwortet ... Autogrammkarten mitgeschickt.... Dafür war der Manager doch da... Zumindestens bei Kai ... Bei den anderen kam es auch schon mal vor, dass sie selber zurück schrieben, wenn es mal ein total toller Fan oder sonst was war ... Aber wieso sollte er sich das antun? Er hatte anderes zu tun ... Was besseres! Und was war nicht irgendwelchen pubertierenden Mädels zurück zu schreiben!

Sie gingen weiter, immer weiter... Doch Kai ging in sein Verderben ... Er ahnte schon, gegen wenn er antreten durfte... Was heißt ahnte? Er wusste es ... Er hatte es gesehen ... Keiner wusste davon ... Er ... Was er träumte... Schlag sich meistens wahrheitlich nieder, in seinem Real Life ... Was ihn nicht unbedingt beruhigte... Er mochte es noch nie gegen ihn zu kämpfen, besonders nicht, wenn es um so viel ging... Wenn so viel auf dem Spiel stand ...

Und er mochte es nicht, dass es negativ war, was er gesehen hatte ... Er wollte nicht schon wieder versumpfen ... In den tiefen Tiefen dieses schwarzen See's ...

Er wollte endlich wieder er selbst sein ... Das tun was er wollte ... Ja, er hatte einen Traum ... Einen deutlichen ... Und der hing mit seiner Internetbekanntschaft zusammen ... Sie hatten immer diesen einen Beruf haben wollen ... Und er hatte es versprochen ... Ihr, sich Selber und der ganzen Welt ... Er wollte es endlich durchziehen ...

Er wusste, das Ray irgendwas in die Gastronomierichtung machen wollte ... Vielleicht kam er ja mit an die Uni ... Oder in die Nähe?!

Er brauchte ihn genau so, wie er sie brauchte... Also ihre Neue kam mit ... Sie scheint sehr nett zu sein ...

„Genau so wie bei mir und Ray....“, dachte Kai ... „Es war genau so ... Es wird alles gut gehen, ... Den schlimmer geht's bekanntlich nimma“, er seufzte und blickte auf...

Genau in diesem Moment fing doch wieder der liebe Jazzmann an, mit seiner Stimme durch die Gegend zu schmäddern ...

Das konnte doch nicht wahr sein, konnte man den nicht einmal einen Moment für sich haben ...

Er sah genau in die Augen seinen Gegenübers, auch wenn dieser weit weg war ... Doch es war für diesen Tag sein Feind...

Kai wusste, dass auch er gerne auf dieser Seite der Arena gestanden hätte... Doch er hatte es nie geschafft sich auch nur irgendwie annähernd los zu sagen ...

Doch vielleicht schafften sie es ja heute beide... Doch dazu musste Kai es erst einmal

schaffen endlich diesen Traum zu vergessen ... Sonst kam nachher wirklich noch etwas negatives dabei rum ... Das sich ja nun keiner erhoffen würde ... Das Leben war schwer ...

Er setzte sich zu „seinem“ Team ... Ja nun war er wieder ein Teil davon ... War er eigentlich je keins gewesen?

Nein, er war immer dabei gewesen, doch nie so richtig, im Gegensatz zu heute ... Heute war er voll da... Ein vollwertiges Mitglied ... Eingefügt in eine Gruppe ...

Es ging im selten so gut... Trotz der minimalen Angst, die er immer noch verspürte, doch er hatte immer noch ihre Wort im Ohr... Sie taten gut...

Und seinen Traum, den hatte er immerzu vor Augen ... Er würde es schaffen, koste es was da wolle ...

Die Anderen wurden nun langsam unruhig ... Die Mädels kreischten nun noch lauter... Und Jazzmann kämpfte mit seiner Stimme gegen sie an ... Er verkündete leider Gottes auch, woher auch immer er das wusste, das Kai wieder mit von der Partie war ...

Auf der gegenüberliegenden Seite fing man nun an sich zu ärgern ... Anscheinend hatten sie nicht damit gerechnet, das Kai sich zu seinem Team „retten“ würde ... Das war absurd ... Das er sich das trauen würde es zu tun, zu ihnen zu gehen und ihnen vielleicht auch noch etwas erzählt haben könnte, war ihnen anscheinend zu fern liegend... Aber so waren sie ... Das war so ... Typisch ... So ... Normal ...

Tyson sah nun zu Kai her rüber, dieser schien immer noch die andere Seite fixiert zu haben ... Aber er war weiter weg ... Mit seinen Gedanken schon wieder wo anderster ... Diese Lieder gingen ihm nicht aus dem Kopf ... Da hatte sie wahre Arbeit geleistet ... Wie so oft ... Sie hatte ihm diese Musik doch erst Ohr gesetzt ... Aber es war toll ...

Schon wieder diese Dankbarkeit gegenüber ihr ... Sie waren wirkliche Seelenverwandte ...

Wenn beide unter Umständen Bi gewesen wären, wären sie vielleicht ein Paar, das hatten sie sich selber oft gesagt ... Aber so war es doch viel schöner ...

Tyson stupste Ray an ... Und schaute dann Kai an ...

Ray beugte sich zu Kai und fragte ihn ob er okay wäre... Dieser wachte wieder auf... Wurde zurück in die Realität geholt... Er trieb in letzter Zeit so schnell ab ... Doch er nickte einfach ...

Ja dieses Abtreiben in eine andere, bessere Welt, war auch so eine Sache ...

Doch da war wieder sei Traum ... Sein Traum vom Leben ... Von Seinem Leben ... So schön ... So glänzend und toll ... So anders

Keiner würde ihn wieder erkennen ... Keiner ...

Er wollte es schaffen, komme was da wolle ... Selbst gegen Yuri würde er antreten ... Und genau das würde er auch müssen ... Er wusste es ... Und er wollte es ... Er wollte ihm helfen, so wie er sich helfen wollte ...

„Kai, bist du dir sicher, dass es so eine gute Idee ist, hier zu sein und anzutreten?“, eine Frauen Stimme erklang in der Nähe des Teams ...

Es war Judy... Sie wusste vieles von Max, aber nicht alles... Er wusste schon, was er erzählen konnte und auch durfte ...

„Das ist doch wohl meine Entscheidung, was ich zu tun und zu lassen habe ...“, meinte Kai und blickte auf ...

Sein Blick glitt durch die vollen Reihen ... Lauter Mädchen ... Und doch gab es auch noch männliche Anhänger ... Einige waren schwul ...

Er selbst hatte schon öfters eMails erhalten ... Das war das einzige Mittel ... Der einzige Weg vielleicht eine Antwort von Kai zu bekommen ... Und er selbst tat sich sogar bei dem ein oder anderen den gefallen zurück zu schreiben ... Es waren ja keine Frauen ... Die eMail-Adresse für die Weiber las er nie ... Aber bei den Kerlen machte er eine Ausnahme ... Da waren welche bei, mit denen man mal kurz was labbern konnte ...

Judy und die anderen folgten Kais Blick ... Dieser merkte das ... Er hasste so was ...

Jazzmann brüllte nun wieder los und sagte den ersten Kampf an ...

Judy setzte sich neben ihn ... Dankbar war er allerdings nicht ... Er hasste es eingengt zu sein und drückte sich etwas weiter an Ray ... Dieser tätschelte ihm über den Kopf und Judy lächelte ...

Tyson beschritt ausnahmsweise mal den ersten Kampf, so konnte er wenigstens nichts falsch machen, auch wenn alle hofften das er gewann ... Kai wusste es

Kenny und Dizzy waren bereit zur Datenaufnahme ... Dizzy war gespannt ... Der Rest war angespannt ... Nur Kai schien im Moment total locker zu sein ...

Er wusste was passieren würde, er sah es ... Er sah es immer wieder vor sich ... Doch seinen Kampf, den würde er ändern ... Der würde so nicht ablaufen ...

*Schade das mir eigentlich nur eine Leserin geblieben ist, aber was soll's ... Immerhin eine ... *g* Und meine Beta natürlich auch, aber die Süße ist im Stres... Hab sie aber trotzdem lüp und das Chibichen auch ... *knuffelz**

~Feedback please~

Kapitel 22: Kapitel 22

Tyson's Kampf war in vollem Gange... Er hatte mal wieder Spencer vor sich und Ray wurde immer angespannter ...

„Entspann dich, Ray...“, meinte Judy ...

„Na das sagst du so leicht, hier hängt viel von ab...“, und Max nickte zustimmend ...

„Macht euch lieber mal keinen Kopf, er wird, genauso wie du gewinnen ...“, sagte Kai und lies seinen Blick wieder schweifen ... Er spürte das jemand Vertrautes hier war ...

„Wieso bist du dir da so sicher, Kai?“, fragte Dizzy ... „So gut sieht das mal gar nicht aus für Tyson ...“ ...

„Dizzy ...“, setzte Max an ... Doch Kai schnitt ihm das Wort ab ...

„Ach was, dass sieht in deinen Daten so aus, ja, das mag sein, aber das sieht auch nur so aus ... Glaub's mir ...“

„Aber ... Man, aus dir werd mal einer schlau ...“, Dizzy seufzte ...

Genau in diesem Moment schlug Tyson zu ...

Dizzy's Daten spielten total verrückte, sie konnte sich nun nichts mehr erklären... Auch Kenny sah's da und staunte ... Judy hatte einen Blick der Alles sagte ... Aber dennoch hatte er etwas fragendes für Kai übrig, doch er wendete den Blick ab ...

Nun war Ray an der Reihe und Tyson kam triumphierend zurück, schlug bei Ray ein und wünschte ihm Glück ...

Er braucht es nicht, auch wenn es Brian war und beide nicht gut aufeinander zu sprechen waren

Der Kampf fing an und Kai fühlte sich immer noch ... Naja, nicht beobachtete, aber auch nicht wohl... Er wollte er wissen wer da war ... Und schaute sich weiter um ...

Ray kämpfte indessen weiter gegen Brian und es kam ihm so vor, als wenn alles von Geisterhand gehen würde...

Hatte Kai Recht? Würde er gewinnen ... ?! Einfach so?!

Sein Blick gind tiefer in die Masse, doch er entdeckte niemanden ... Er seufzte und drehte sich zu Max, Tyson und Kenny ... Die hatten mal wieder Augen wie sonst was... Keiner verstanden die Daten ... Selbst Dizzy nicht und auch Judy die nun zu ihnen herüber gekommen war ...

Kai lachte leise, es war genau so ... Doch was war mit ihm ... ?

„Nein, nicht Nachdenken sondern Handeln“, er stand auf ... Die anderen guckten ...

Ray war doch noch gar nicht fertig ... Auch die andere Seite staunte ...

Kai wollte nun also auch noch antreten ... Na das konnte doch was werden ...

Nun war es Brian der verdutzt guckte ... Ray hatte ihn aus der Arena gekickt ...

Aber auch Ray wunderte sich ... Wieso war das nur so leicht für ihn gewesen ... ?!

Kai klatschte Ray ab ... Er schaute ihm in die Augen ... Dieser nickte einfach nur und ging zu den Anderen, während Kai nun die Arena betrat und auf seinen Gegner wartete ...

Die anderen bekommen einen Schock, wenn sie sich auch dachten, das Yuri antreten würde ... Sollte das Gut gehen ...? Konnte das eigentlich gut gehen ...

Für Kai war dieser Sieg wichtig ... Für die anderen unwichtig... Sie hatten gewonnen ... Doch ging es nun für Kai um alles ... Auch wenn die meisten davon keine Ahnung hatten ...

Mariah kam schon hinunter zu Ray gelaufen ... Doch der schob sie sanft beiseite ... Es gab wichtigeres ...
Nämlich Kai!

Mögen ihm in diesem Kampf alle helfen, die es vermögen ...

Danke für die wenigen Kommentare ... u.u

Kapitel 23: Kapitel 23

Noch immer fühlte Kai, dass da Jemand war ... Er sah sich wieder um ... Doch da war niemand ...

Nun kam auch Yuri in die Arena ...

„Was den? Du noch kämpfen? Ihr habt doch so oder so schon gewonnen ... Hört du nicht wie er wieder brüllt“, Yuri nickte in Richtung Jazzmann ...

„Noch habe ich was wichtiges zu erledigen ...“, nuschelte Kai vor sich hin ...

„Ich weiß ... Aber du wirst es nicht schaffen ...“, Yuri grinste gehässig, ... Das war kein gutes Ohmen ...

Jazzmann sagte den Kampf an und gab ihn frei ...

Alles verlief genau so, wie er es gesehn hatte, dass konnte doch nicht wahr sein ... Er wollte nicht verlieren, er wollte sein Leben nicht verlieren ...

Nicht noch den letzten Funken Hoffnung, den er nun endlich wieder in sich hatte, nicht den auch noch ... Nein ...

Er stand kurz vor dem Ende ... Mit allem ...

In dem Traum, den er gehabt hatte, war ungefähr in ein paar Minuten alles vorbei gewesen ... Wenn es verloren gewesen wär, wäre es halt verloren ...

Doch Kai schaute sich noch einmal um ... Da war jemand, er spürte es... Und auch wenn er an Geister glaubte und noch an so manch´ andere Dinge, da war keiner ...

Das spürte er ...

Er sah sich weiter um, schaute schon gar nicht mehr auf die Beyarena ...Es sollte doch so oder so alles so verlaufen wie in dem Traum, da war doch eh alles egal ...

Doch auf einmal entdeckte er sie ... Er wusste es doch, da war jemand, da war jemand bei ihm ... Jemand den er spüren konnte... Anderster wie es bei Anderen war ... Wie Ray ... Dort wusste er, dass er da war ... Aber nicht so, wie er es hier wusste

Diese Augen faszinierten ihn ... Er wusste nun wieder einmal mehr, warum ihn diese Frau faszinierte und ihm alles gab was er brauchte ... Naja, fast alles ... Das was Ray ihm gab, ... Geben wollte ... Irgendwann, wenn er selber auch wollte ... Das konnte sie ihm nicht geben ...

Er sah weiter in ihre Augen ... Und nun geschah alles in Zeitlupe ...

Dranzer war prachtvoller denn je ... Keiner wusste was passiert war, aber in Kais Augen ... Sie hatten dieses Leuten ... Das was man so lange schon sehn wollte bei ihm ...

...

Sie waren wieder zum Leben erwacht ... Zum richtigen Leben ...

Und Dranzer spiegelte dies wieder ...

Und nicht nur das ... Dranzer war stark ... Sehr stark ... Und, ... Er war wütend!

Kein Hauch von Mitleid war in Kais Augen als er Yuris Blade in alle Einzelteile zerlegte ... Das Einzige was nicht zerstört worden war, dass war der BitChip ...

Das wollte Kai nicht ... Und Dranzer schätzte die Befehle seines Herrn ...

Kai sah auf ... Die Ränge tobten ...

Ja, der verschollene Kai Hiwatari war wieder im Rennen und er hatte seine eigenen kleine Meisterschaft gewonnen ... Wenn auch nicht ganz alleine ...

Doch es gab immer noch ein Problem ... Und das war ...

Ja wo war es den ...? Weg war es ... Er ärgerte sich ...

Doch er ging zurück zu seinem Team ... Auch der komplette Rest stand dort ... Alle wollten sich auf ihn stürzen ...

Doch Kai hatte Augen für jemand anders ... Und nein, es war nicht Ray ...

Es war seine Seele ... Seine Seele in Person

Da stand sie ... Mitten im Gang ... Sie hatte ihm geholfen ...

Das Schicksal Überlistet ... Oder doch nur einen simplen ... Ja sogar vielleicht eingepflanzten Traum platzen lassen ... ?!

Doch das war Kai egal ...

Er rannte schon fast förmlich auf sie zu ...

Die anderen sahen ihm hinter her ... Wieder mal wusste keiner, was in ihm vorging ...

Kai küsste diese Frau ... Allen fiel die Kinnlade herunter ... Auch Ray blickte geschockt drein ...

Jazzmann wollte gerade ansetzen doch da kam Yuri im in die Quere und verhalf ihm dazu endlich still zu sein ...

Er ging zu Kai hinüber ... Gab der jungen Frau einen Kuss und verbeugte sich ...

Sie waren das DreamTeam ... Wenn auch früher nur auf reiner Internetbasis ...

Und sie alle hatten einen Plan ...

Der erst Teil war erfolgreich abgeschlossen, wie Yuri nun erläuterte ...

Er hatte im Vorhinein der Polizei alles erzählt ... Es war vorbei ... Sie hatten die beiden am Ausgang ... Der Rest vom Team war verschwunden ... Sie wollten der Presse nicht begegnen

Kai lachte ... Er lachte endlich seit Jahre wieder ...

„Kommst du mit ... Zu Ray?!“, fragte Kai sie nun ...

„Nein Süßer ... Du weißt, wo wir uns das nächste mal sehen werden...“, sie zwinkerte den beide zu und verschwand ... Und das genauso schnell wie sie gekommen war ...

Sie war schon verrückt ...

Die beiden lachten und gingen zu den anderen ...

Kai gab Ray einen Kuss... Dieser hatte immer noch diesen geschockten Ausdruck in den Augen ... Doch er verstand ...

Sie schien Kai viel zu bedeuten, aber bei ihm war es was anderes ...

Er war mehr ... Er war mir Kai auf einem Videoband zu sehn ... Mit allen anderen ... Und er küsste ihn ...

Er war etwas anderes ...

Etwas später in der Hotellobby saßen alle zusammen, doch Kai erzählte nichts ...
Es sollte keinen etwas angehen ...

Er und Yuri wälzten lieber das dicke Telephonbuch und riefen nun in dieser einen Uni
an ... Und sicherten sich ihren Platz des Lebens ...

Auch Ray machte mit ... Wie Kai sich schon gedacht hatte ... Gastronomie ...

Nun konnte das Leben endlich beginnen Das einzigste was nun noch fehlte ... Das
war der perfekte Partner für Yuri ... Aber der würde sicherlich an der Uni auftauchen ...
Wenn nicht ... Kai würde sich was einfallen lassen ...

„Auf unser Leben“, Kai sprach auf Russisch ... Keiner verstand etwas...
Doch Yuri lachte und schloss sich Kai an und trank ...

Bis sie in der Bewusstlosigkeit angelangt waren und in der Uni ihres Leben
angekommen waren ...

*So, nun hab ich es endlich geschafft diese FF zu beenden ... Es wurde langsam Zeit ... Ich
weiß auch nicht warum ich heute so ein Verlangen hatte fertig zu werden ...
Besonders weil's am Ende irgendwie ... Total anderster geworden ist und der Stil auch ...
Meine ich zu mindestens... Kann aber auch an Welle:Erdball liegen ... Eine sehr tolle Band
... Und ein tolle Melodie zum Ausklang ... Wobei die eigentlich jedes Lied hat ...*

*Aber dennoch bedanke ich mich bei meinen Lesern, die mir treu waren ... Es hat mir
Freude gemacht euch was zu liefern und es freute mich auch jedes Mal eure Kommentare
zu lesen ...*

*Auch einen schönen Dank an meine Beta und gleichzeitig süßeste Maus auf Erden ... Ich
liebe dich ... Und ich danke dir ... Von Herzen für alle ...*

*Ich hoffe ihr Vergnügt euch etwas mit meinen OneShouts und Gedichten, falls ihr diese
nicht schon gelesen haben solltet ...*

*Ich werden mich vielleicht auch mal an was neues setzten, doch ich weiß noch nicht
wann, wie, wo und was ...*

Mal sehn was die Zeit so bringt ...

*Und nun wünsche ich euch allen noch einen schönen was auch immer ... *verbeug und evil
grins**